

ROSIGE ZEITEN

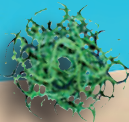
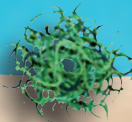
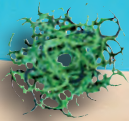
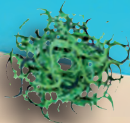
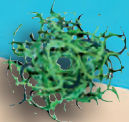


Das regionale Magazin aus Oldenburg

für Lesben und Schwule

Sept | Okt | Nov 2023

36. Jahrgang | Ausgabe Nr. 198



Rätselkaiserin © Buchtipps © uvm!

RoZliche Stellen frei! © Jetzt bewerben!

QueerFilmFestivals: © Oldenburg © Bremen Bremerhaven





#LGBTQIA+
 #QueerPride
 #TransRights
 AreHumanRights

DEIN RECHT, DU SELBST ZU SEIN!

#LoveIsLove

Selbstbestimmung ist Menschenrecht!

Deshalb schaffen wir endlich das diskriminierende „Transsexuellengesetz“ ab und ersetzen es durch das Selbstbestimmungsgesetz. So können Personen künftig selbstbestimmt ihren Geschlechtseintrag und ihren Namen per Erklärung bei einem Standesamt ändern lassen – und das ganz ohne diskriminierende Verfahren und entwürdigende Fragebögen.

Denn für uns ist klar: Das Versprechen des Grundgesetzes gilt für alle. Die Würde des Menschen ist unantastbar.



www.gruene-oldenburg.de



V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtverband Oldenburg, Thorsten Dünn, Friedensplatz 4, 26122 Oldenburg

birgitL_pixelio.de

Moin!

Der Sommer fiel wettertechnisch bisher eher mau aus, die CSD-Saison hingegen scheint sehr erfolgreich gewesen zu sein. Jene neigt sich nun dem Ende, was aber nicht heißt, dass nun den Rest des Jahres nichts mehr stattfindet. Wie eigentlich jedes Jahr folgen nun bald die Queerfilm Festivals. Somit bleiben wir bei den *Rosigen Zeiten* auch weiter auf Trab und bieten nicht nur Rückblicke, sondern auch Ausblicke.

Das *Queerfilm Festival Bremen* feiert den 30. Geburtstag. (Dazu auch von der Redaktion die besten Glückwünsche!) Die Veranstaltung feiert nicht nur einige Filme, die Verleihung des *Queer-Scope Filmdebüt Preises* und ein rundes Jubiläum, nein, die Veranstaltung hat auch Nachwuchs bekommen und freut sich, dass das erste *Queerfilm Festival Bremerhaven* direkt im Anschluss stattfindet.

Beim diesjährigen *Queer Film Festival Oldenburg* steht zwar kein Jubiläum an, dennoch könnt ihr euch auch hier auf ein breites Themenspektrum freuen und euch schonmal einlesen. Die Kinoseiten runden das Filmangebot ab.

Für jene, die ihre Aufmerksamkeit lieber auf gedruckte Worte, statt auf bewegende Bilder lenken sind wieder zwei interessante Buchkritiken enthalten.

Für queere Menschen gibt es in Oldenburg ein neues Angebot: *Queerbeet im Propeller* stellt sich vor. Im Ostfriesland tritt ein *Queeres Netzwerk Ostfriesland* in Aktion. Ebenso hat das Team der *Aidshilfe Oldenburg* Verstärkung erhalten, die sich kurz vorstellt.

Natürlich dürfen auch einige Nachlesen nicht fehlen: *CSD Leer*, *CSD Emden* und die *Party der Toleranz* resümieren ihre Veranstaltungen.



Und wer bereits mit dem Kreuzworträtsel in der letzten Ausgabe sein Denkorgan zu einem mentalen PURZELBAUM motiviert hat, lag goldrichtig. Auch diesmal werdet ihr in der Mitte des Hefts fündig. Die Rätselkaiserin erwartet euch!

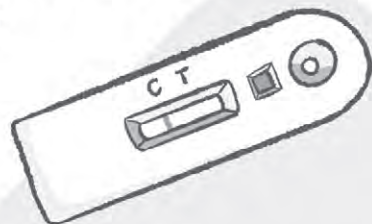
An dieser Stelle möchte ich gerne einige Gedanken zur RoZ selbst äußern: Diese einhundertneundachtzigste Ausgabe der *Rosigen Zeiten* ist logischerweise die vorletzte vor der großen 200. Vorne auf dem Heft steht „36. Jahrgang“ das ist eine verdammt lange Zeitspanne, in der dieses Magazin in ehrenamtlicher Arbeit erschien, eine längere Zeitspanne, als ich überhaupt lebe. Doch nun besteht das reale Risiko, dass die *Rosigen Zeiten* bald nicht mehr erscheinen können.

Natürlich kann man argumentieren, dass ein Printmagazin im nun schon eine ganze Weile andauernden Zeitalter der sozialen Medien ein Anachronismus ist, vielleicht stimmt das und wir müssen uns anpassen oder aufhören. Vielleicht stimmt es aber auch nicht und es wäre ein herber Verlust für die lokale Community. Egal in welcher Form es weiter geht: Wir suchen Unterstützung! Viel Spaß beim Lesen und kommt gesund durch den Herbst!

david | RoZ

Jetzt testen lassen!

anonym, schnell, kostenlos



WIR TESTEN AUF



HIV



SYPHILIS



HEPATITIS-C

VORRAUSSETZUNG IST:

EIN RISIKOKONTAKT

Z.B. UNGESCHÜTZTEN ANAL- ODER VAGINALSEX

DER 12 WOCHEN ZURÜCKLIEGT

KOMMT VORBEI UND LASST EUCH TESTEN!

DIENSTAG 12-16 UHR

DONNERSTAG 14-18 UHR



Herausgeberin:

NA UND presse e.V. für Lesben und
Schwule in Oldenburg

ISSN:

0940-4279

Redaktionsanschrift:

Rosige Zeiten, Ziegelhofstr. 83,
26121 Oldenburg

E-mail:

RosigeZeiten@gmx.de

KalenderRoZ@gmx.de

NewsRoZ@gmx.de

Homepage:

www.rosige-zeiten.net

RoZ-Abonnement:

18 € für 4 Ausgaben

Bankverbindung:

Oldenburger Volksbank,

IBAN: DE14 2806 1822 0502 7462 00

Erscheinungsweise:

alle drei Monate

Nächste Ausgabe:

RoZ Nr. 199 [Dezember 23 – Februar 2024]

Redaktionsschluß:

Dienstag, der 7. November um 18.00 Uhr

Redaktion:

david (News), ingmar (Homepage,
Kalender, Rätsel), maja (Anzeigen,
Layout, Rosige Seiten, Rätselpreisversand,
Schlußredaktion), paul

Feste Freie:

eva (Rätselkaiserin), manuela
(Rückblende), maria (Buchkritiken),
marlies (Rätselkaiserin, Versand), marianne
(Kinoseiten), si (Kinoseiten)

Redaktionelle Mitarbeit Nr. 198:

wilhelm, leah-marie, anna, malin, malte,
dirk, anne

Titel:

maja (Entwurf), Joshua Earle_unsplash,
Emmie Norfolk, Jozef Mikulcik, Chen – alle
pixabay (Motive)

Druck:

Gegendruck, Bremer Straße 68a, 26135
Oldenburg, angebot@gegendruck.org

Editorial 1

Impressum 3

Magazin

Die Rosigen Zeiten brauchen Dich! 6

Neu im Team der AIDS-Hilfe Oldenburg 10

Queerbeet im Propeller 11

Homo- und transphobe Straftaten melden! 15

Alhambra-Baumaßnahmen brauchen Spenden 17

Christopher-Street-Day in Leer 24

Das war die 14. Party der Toleranz 25

Rückblende 28

News 8 | 18 | 30

Rosa Prosa

Das Summen unter der Haut 13

Rätselkaiserin 22

Cinema

14. QueerFilmFestival Oldenburg 4

QueerFilmFestival Bremen wird 30 20

ECHT – der queere Filmpreis braucht Kapital 27

Die Rosigen Kinoseiten 32

Kalender 37

Rosige Seiten 40

14. QueerFilmFestival Oldenburg

Vom 5. - 8. Oktober im Cine k in der Kulturetage

*Liebe Freund*innen des Kinos
wie des Queer Film Festivals!*

Nach wie vor ist ein queeres Filmfest als Alternative zu den hetero-dominierten Blockbustern und Streaming-Diensten unerlässlich. Deshalb soll es im Herbst zum nunmehr 14. Mal in Oldenburg stattfinden. Kurzfilme, Spielfilme und Dokumentarfilme mit lesbischen, schwulen und *trans Inhalten stehen wieder auf dem Programm. Da die Festivaltage zu Anfang des Herbstes liegen, werden wir weitgehend in den Sälen des Cine k spielen. In den darauf folgenden Wochen wird es noch mehrere moderierte Schulvorstellungen geben. Wir sind sehr froh darüber, dass das Oldenburger Queer Film Festival die letzten schwierigen Jahre gut überstanden hat, was vor allem heißt: ihr seid uns treu geblieben! Das, obwohl wir seit Corona mit reduziertem Programm antreten müssen, was den queeren Lebensabbildern manches von ihrer Vielfalt nimmt, und obwohl die Möglichkeiten der Begegnung doch stark eingeschränkt waren und wohl weiterhin sein werden (noch immer keine Festivalparty). Wir freuen uns unglaublich über gut besuchte, teils ausgebuchte Veranstaltungen und über euch als ein lebendig teilnehmendes, sehr interessiertes Publikum, auf dessen Treue wir weiterhin hoffen.

Auch in diesem Jahr konnten wir den Boden bereiten für ein Programm, welches alle liebgewonnenen Highlights für ausverkaufte Abende enthält: Natürlich haben wir eine fesselnde Kurzfilmauswahl zusammengestellt, in deren Anschluss eure Wahl wie gewohnt den Preis „Bester Kurzfilm“ kürt, der in diesem Jahr dank der Förderung durch die Stadt Oldenburg wieder mit 600 Euro dotiert sein wird. Auch wurden die „Queerotics: Kino der Gelüste“ unbedingt wieder gewünscht.



Welche Langfilme erwarten euch ab dem 5. Oktober?

Am Donnerstag starten wir mit einem Getränkeempfang und dem ruandischen Film „Neptune Frost“, der afrofuturistischen Vision eines queeren Science-Fiction-Punk-Musicals, die sich über gewohnte Grenzen, wie männlich-weiblich, kolonisiert-frei, hinwegsetzt.

Am Freitag folgt zunächst der englische Film „Blue Jean“, der 1988 spielt, als Margaret Thatcher die „Förderung von Homosexualität“ in der Schule untersagte und die lesbische Sportlehrerin Jean zu einem Doppelleben zwang. Um 20 Uhr folgt unter dem Titel „Best of Shorts“ eine Auswahl queerer Kurzfilme, unter denen der Publikumspreis „Bester Kurzfilm“ vergeben wird.

Am Samstag zeigen wir die deutsche Fassung des mehrfach ausgezeichneten französischen Films „Besties“ (Les meilleurs). Zwei Mädchen aus rivalisierenden Cliquen eines Pariser Vororts kommen sich näher, müssen aber auch den Gruppenregeln Rechnung tragen. – Abends folgt der Dokumentarfilm „The Therapy“. Er zeigt in eindrucksvoller Weise die gegenwärtige Praxis sogenannter „Konversionstherapien“, in denen versucht wird, die sexuelle Orientierung und/oder Geschlechtsidentität von queeren Menschen zu ändern und begleitet zwei schwule Männer aus ultraorthodoxen Gemeinschaften in Israel in ihren inneren und äußeren Kämpfen. Im Anschluss an diesen Film folgt ein Gespräch mit Klemens Ketelhut, dem Leiter des deutschlandweit ersten wissenschaftlichen Forschungsprojekts zur Frage, inwieweit in Deutschland versucht wurde und wird, die se-

xuelle Orientierung und die Geschlechtsidentität von LSBTIQA+ zu ändern. – Für die Spätvorstellung am Samstag ist die beliebte Kurzfilmauswahl „Queerotics – das Kino der Gelüste“ vorgesehen. Am Sonntagnachmittag zeigen wir den US-amerikanischen Film „Death and Bowling“, der Themen von selbstgewähltem Sterben, Verlust und Trauer sowie Familie und Liebe aus einer durch und durch queeren Perspektive behandelt. Als die beliebte Kapitänin seines lesbischen Bowling-Teams stirbt, ringt trans* Schauspieler X mit der Frage, wie er ihrem Sohn begegnen soll.

Den Abschluss bildet am Sonntagabend die deutsche Fassung des französischen Films „Hör auf zu lügen“ (Arrête avec tes mensonges) nach dem gleichnamigen Roman von Philippe Besson. Als der Schriftsteller Stéphane Belcourt (dargestellt von dem César-prämierten Schauspieler Guillaume de Tonquédec) zum ersten Mal seit vielen Jahren in seine Heimatstadt zurückkehrt, begegnet er dem Sohn des Jugendlichen, zu dem er als 17-jähriger eine Beziehung unterhalten hatte. So ergibt sich die abwechslungsreiche, mehrschichtige Handlung des exzellenten Films: Rückblenden in die Jugend, die aktuellen Festlichkeiten und der Versuch des Sohnes zu verstehen, was seinen Vater mit dem Dichter verband.

Was wünschen wir uns in diesem Jahr für das Festival?

Bitte kommt und zeigt damit deutlich, dass ihr queere Filme sehen wollt! Uns, die wir ein Jahr lang auf diese paar Tage hinarbeiten. Dem Cine k, das uns immer unterstützt, in diesen Zeiten je-

QUEER FILM FESTIVAL OLDENBURG

doch selbst auch Unterstützung nötig hat. Und unseren Förder*innen, die uns beiseite stehen, die bestehende Vielfalt queerer Lebenserfahrungen im hetero- und cisdominierten Mainstream sichtbar werden zu lassen.

Und eines zum Schluss:

Es ist toll, dass so viele unterschiedliche Leute aus dem queeren Spektrum kommen! Gleichzeitig fragen wir uns in den letzten Jahren: wo stecken die cis Männer? Wir refinanzieren das Festival auch über verkaufte Tickets und ihr fehlt uns genauso wie euer merkbare Interesse an den schwulen Filmabenden. Was können wir tun? Meldet euch gern mit Vorschlägen zurück!

Wenn ihr diese Nummer der Rosigen Zeiten in den Händen haltet, liegt unser ausführlicher Programmflyer hoffentlich bereits aus. Ihr findet ihn an vielen offiziellen Verteilstellen sowie an der Uni, in Stadt- und Landesbibliothek, dem PFL, bei Horizont Reisen, im Cine k. Alle Infos auch auf unserer Website und auf Facebook. Bis bald im Kino!

Euer QFFOL-Team | mail@qffol.de

Noch mehr Infos & Kontakt:

www.qffol.de // facebook.com/qffol // www.cine-k.de
Cine k in der Kulturetage, Bahnhofstr. 11, 26122 Oldenburg, Tel. 0441-2489646

Die Rosigen Zeiten brauchen Dich!

Dringend gesucht: ehrenamtliche Redakteur*innen

Liebe Leser*innen, auch vor uns machen Fachkräftemangel & Rentenbeginn nicht halt und so suchen wir dringend neue Redakteur*innen für das Magazin Rosige Zeiten. Nun geht es gar nicht mal nur um das Schreiben von Artikeln oder die Recherche, nein, es geht um viele spannende andere Aufgaben, die in einer Redaktion anfallen. Verdienen kannst Du leider bei uns nichts, da die Arbeiten ehrenamtlich sind.

Zu Dir: Du brauchst selbst keine Erinnerungen und arbeitest selbständig. Deine private Termine planst Du im Idealfall um die redaktionellen Termine herum, damit Du Deine übernommenen RoZlichen Arbeiten „on the point“ für die Ausgabe erledigen kannst. Dabei ist Dir (und uns) wichtig, langfristig bei den Rosigen Zeiten mitzuarbeiten.

Zu uns, dem Reaktionsteam: Derzeit sind wir fest vier Mitarbeitende. Hinzu kommen diverse

Menschen, die uns mit Artikeln, weiterem Inhalt oder beim Versand unterstützen.

Wir treffen uns je Ausgabe drei mal online (mittwochs) und das vierte Mal in Präsenz (donnerstags) in Oldenburg, bis eine Ausgabe fertig ist. Alle 3 Monate kommt die RoZ heraus.

Wir finanzieren den Druck und die Verteilung durch Anzeigen, daher sind uns die Anzeigenkund*innen sehr wichtig. Das Projekt ist so vielfältig und macht einfach Freude!

Du hast Interesse? Wir würden uns sehr freuen! Schreib uns für einen ersten Kontakt oder Fragen unter RosigeZeiten@gmx.de

Das Team der Rosigen Zeiten

Mehr Infos & Kontakt:
RosigeZeiten@gmx.de

ROSIGE ZEITEN

WAS gäbe es da beispielsweise zukünftig für Dich zu tun?

> Layout

Artikel gestalten, Bilder auswählen und bearbeiten, Korrekturabzüge an Verfasser*innen rausschicken, Korrekturen einpflegen, abschließend komplette Ausgabe aufbauen.

Arbeitsaufwand pro Ausgabe ca. 30 Stunden

> Anzeigen

Potentiellen und regelmäßigen Anzeigenkundinnen rechtzeitig anschreiben, Anfragen bearbeiten, Formular „Mediadaten“ pflegen, eingehende Anzeigenvorlagen prüfen, Anzeigen gestalten und entwerfen, Anzeigenübersicht der Ausgabe zusammen stellen und aktualisieren, Anzeigen einwerben, Preisverhandlungen führen.

Arbeitsaufwand pro Monat ca. 5 Stunden

> Inhalt

(Potentielle) Artikelschreiberinnen rechtzeitig anfragen, Artikelanfragen bearbeiten, Formular „Längenmaß Artikel“ pflegen, eingehende Artikel überarbeiten und um RoZ-Standards ergänzen, Artikelübersicht der Ausgabe zusammen stellen und aktualisieren, roZliche Inhaltsideen entwickeln, Articleingang kontrollieren und ggf. nachhaken.

Arbeitsaufwand pro Monat ca. 5 Stunden

> Finanzen

Kontobewegungen verfolgen, Ab eingänge weiter melden an Versandabteilung, Kontoauszüge an das Steuerebüro schicken, Anzeigenübersicht je Ausgabe erstellen und an Steuerebüro übermitteln, Rechnungen ausdrucken und mit Belegexemplar an Kundin versenden oder via roZlicher „Stadtverteilung“ für Übermittlung sorgen, (Ab-)Rechnungen begleichen, vereinbarte Anzeigenabbuchungen durchführen, Mahnungen verschicken.

Arbeitsaufwand pro Monat ca. 4 Stunden

Da ist jetzt noch sooooo ganz recht das passende für dich dabei? Wie wäre es denn damit:

- > Versand/Verteilung RoZ organisieren
- > Mail-Postfach der Redaktion betreuen
 - > RoZ Titelseite entwerfen
 - > Rätselkaiserin betreuen
 - > Kinoseiten betreuen
 - > Rosige Seiten betreuen

Du hast Interesse an dem einen oder anderen roZlichen Job? Oder gar ganz vielen? Fein! Schreib uns für einen ersten Kontakt oder Fragen unter RosigeZeiten@gmx.de.



**Programmheft
HIER anfordern:
waldschloessen.org**



**Bildungs- und
Tagungshaus**

Gleichen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0
Tele 05592 fax 9277-77
info@waldschloessen.org

Wir lassen Sie nicht hängen!

PC - Retter
Support / Hardware / Software / Netzwerk

0441 - 960 39 45

© P-ID prime-designs.de/PC-Rettenservice

SCHÖN IST DAS NICHT.

... DER ABSCHIED VOM SOMMER ...

Wir machen Euch den Einstieg in Herbst und Winter ein klein bisschen leichter.

*Für Frauchen & Herrchen gibt's das passende Outfit für den täglichen Gang bei jedem Wetter: nice **GUMMISTIEFEL** und coole **SOCKEN**.*

*Und Bosse & seine vielen anderen tierischen Freund*innen finden kuschelige **HUNDEBETTEN** und kleidsame **HALSBÄNDER**. Und mehr.*

*Bei uns gibts alles schöne und gesunde **FÜR HUNDE & KATZEN**.*

BARF, Trocken- & Nassfutter, Nahrungsergänzung und Snacks, Leinen, Halsbänder, Näpfe, Schlafplatz, Gesundheit, Bekleidung, Sicherheit, Spielzeug und und und....

Beuteschema

**MELKBRINK 57
26121 OLDENBURG
0441 390 198 90
WWW.BEUTESCHEMA-OL.DE**



Mitarbeitende AWO Weser-Ems spenden

(PM) Ganderkesee. Die AWO-Gruppe Weser-Ems hat durch ihre jüngste „Restcent“-Aktion über 2700 Euro gesammelt, indem zahlreiche Mitarbeiter auf die Nachkommastellen ihres Nettolohns verzichtet haben. Die Hälfte der Gesamtsumme wurde fast schon traditionell an die Krebsberatung des AWO-Kreisverbandes Grafschaft Bentheim in Nordhorn gespendet, während Marion Martens (Konzernbetriebsrat) und Thore Wintermann (Vorstand Verband und Politik) einen symbolischen Scheck über 1381 Euro an das Laurentius-Hospiz in Falkenburg bei Ganderkesee überreichten. Das Hospiz begleitet Gäste und deren Liebsten in einer der schwersten Lebensphasen und das Geld wird dazu beitragen, die Hospiz- und Trauerarbeit zu stärken.



HIV und Hepatitis in Haft

(PM) Hannover. Am Freitag, dem 15.9. ab 9:30 Uhr lädt der Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen zusammen mit Vertreter*innen der Justiz, des Gesundheitssektors, der Politik und der Gefangenengewerkschaft kommen zu einem Austausch ein über HIV und Hepatitis und über eine Verbesserung der (sexuellen) Gesundheit in Haft ein. Anmeldung bis zum 31.08.23. Weitere Informationen unter 0511-13221200 oder info@niedersachsen.aidshilfe.de

News

Sensibilisierung für Brustkrebs auf

Oldenburg-Marathon

(PM) Oldenburg. Am Sonntag, dem 15. Oktober, findet der diesjährige Oldenburg-Marathon mit unterschiedlich langen Laufstrecken statt. Das Gleichstellungsbüro der Stadt Oldenburg möchte diesen Rahmen nutzen, um für das Thema Brustkrebs zu sensibilisieren und zur Solidarität mit Betroffenen aufzurufen. Dafür stellt es pinkfarbene Leibchen zur Verfügung, die beim Lauf getragen werden sollen. Läufer*innen, die ein Zeichen setzen möchten, können sich im Gleichstellungsbüro melden und die Leibchen ab Ende September abholen. gleichstellung@stadt-oldenburg.de

LSBTIQ-Ansprechpersonen bei Polizei

(queer.de) Die Zahl der Angriffe auf queere Menschen in Niedersachsen ist deutlich gestiegen. Innenministerin Daniela Behrens (SPD) will mit konsequenter Strafverfolgung und Präventionsarbeit queere Menschen vor Angriffen schützen. Die Zahl der LSBTIQ-Ansprechpersonen bei der Polizei wurde von 10 auf 17 aufgestockt. Straftaten der Hasskriminalität gegen queere Menschen stiegen von 37 im Jahr 2020 auf 60 (2021) und 94 im vergangenen Jahr. Ein Grund für den Anstieg könnte auch eine wachsende Anzeige-Bereitschaft sein.

TU Braunschweig: Pride-Flagge gestohlen

(queer.de) Unbekannte haben eine Regenbogenfahne vor der TU Braunschweig gestohlen und zerstört. Die Fachuni erstattete Anzeige und hisste sofort eine neue Fahne. Universitätspräsidentin Angela Ittel verurteilte die Tat im Namen des gesamten Präsidiums. Die Regenbogenflagge sei ein Symbol der Toleranz, Weltoffenheit und Inklusion. Die TU Braunschweig werde sich weiterhin vehement für Respekt, Akzeptanz und demokratische Werte einsetzen.

Dieses Jahr noch zwei Mal Rosa Disco

(PM) Oldenburg. Die Rosa Disco wird 2023 noch zwei Mal stattfinden. Immer am letzten Samstag eines ungeraden Monats, das sind dieses Jahr noch der 30.9. und der 25.11. jeweils ab 23:00 Uhr im Alhambra. Als ehrenamtlich organisierte Party werden stets neue Freiwillige gesucht, die sich an der Ausrichtung der Party beteiligen möchten. Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten unter naund-oldenburg.de/rosa-disco

Neu im Team der AIDS-Hilfe Oldenburg

Hallo, ich heiße Anne, bin 34 Jahre und wohne in Oldenburg. Vor zehn Jahren habe ich ein Praktikum bei der AIDS-Hilfe Oldenburg absolviert, war dort anschließend weiter ehrenamtlich tätig und bin nun zurück :-)

Nach dem damaligen Praktikum habe ich entschieden, nach meinem Studium der Sozialwissenschaften, Soziale Arbeit zu studieren, um auch hauptberuflich in diesem Bereich zu arbeiten. Die Arbeit bei der AIDS-Hilfe ist so vielfältig, politisch so wichtig und relevant, dass ich mich wahnsinnig freue, Teil des Teams zu sein!

Seit Juli bin ich für den Bereich Frauen und Haft, Frauen und Drogen, Flucht und Migration und Queer Refugees zuständig. Ich berate Menschen, die Fragen zu dem Thema HIV und anderen STI's haben, unterstütze bei der Risikoeinschätzung und betreue und begleite Personen, die HIV positiv sind. Wir sind außerdem Ansprechpersonen, wenn es z.B. um Fragen rund um sexuelle und

geschlechtliche Identität geht. Die Angebote sind dabei ganz unterschiedlich und individuell.

Ich bin telefonisch und persönlich zu unseren Öffnungszeiten erreichbar, darüber hinaus per Mail unter murr@aidshilfe-ol.de. Gerne können wir einen Beratungstermin vereinbaren, ich freue mich drauf!

[anne | murr@aidshilfe-ol.de](mailto:anne|murr@aidshilfe-ol.de)



Mehr Infos & Kontakt:

AIDS-Hilfe Oldenburg e.V., Rosenstr. 44,
26122 Oldenburg, Tel. 0441-14500
aidshilfe-oldenburg.de

Spendenkonto AIDS-Hilfe Oldenburg:

DE77 2805 0100 0018 4080 05 (IBAN)

Queerbeet im Propeller

Liebe queere Menschen, im Propeller gibt es speziell für uns ein offenes Angebot: das Queerbeet! Dort sind verschiedenste Aktivitäten möglich: von tiefsinnigen Gesprächen über Spieleabende, auch mit der Nintendo Switch, bis hin zu kleinen Tagesausflügen. Bringt gerne eigene Ideen mit und wir veranstalten gemeinsam die Treffen.

In der Instagramstory vom [propeller_oldenburg](https://www.instagram.com/propeller_oldenburg) werdet ihr regelmäßig über die Aktivitäten der nächsten Treffen informiert. So könnt ihr euch im Voraus ein Bild von unserem Angebot machen. Wir treffen uns jeden 1. & 3. Montag im Monat von 18:30 bis 19:30 Uhr in der Auguststraße 90 in Oldenburg. Einfach klingeln! Der Propeller ist leider nicht komplett barrierefrei, da es Treppentufen gibt.

Der Propeller ist eine Kontakt- und Begegnungsstätte für psychisch und seelisch erkrankte Menschen. Hier ist jede*r herzlich willkommen - ganz ohne Nachweise und ohne Anmeldung. Schaut gerne vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Queerfeministische Grüße,
anna (dey/deren) und *leah-marie (sie/keine)*



Mehr Infos & Kontakt:

Queerbeet, 1. + 3. Mo, 18:30 - 19:30 Uhr im
Propeller, Auguststr. 90, 26122 Oldenburg
[propeller_oldenburg \[Instagram\]](https://www.instagram.com/propeller_oldenburg)

HEMPELS

Das Kneipencafé im NA UND Zentrum

• 3. Montag im Monat
19.30 - 22.00 Uhr • für nette Leute

• 1. Donnerstag im Monat
20.00 - 23.00 Uhr • für Lesben

• Freitags
21.00 - 24.00 Uhr • für nette Leute

Ziegelhofstr. 83 • 26121 Oldenburg • Tel. (0441) 777 59 90

WWW.MAENNERFABRIK.DE

OKTO-BÄR-FEST

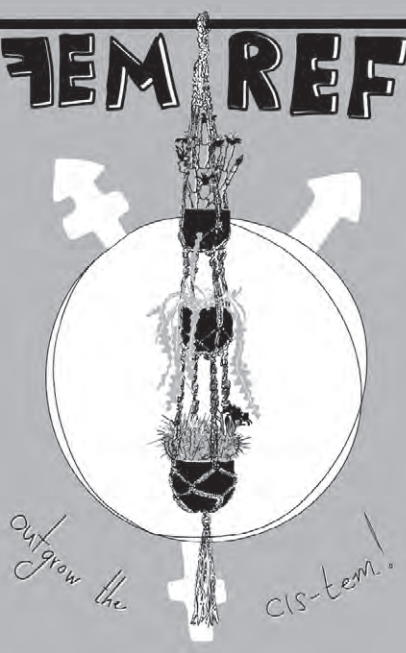
21. OKTOBER 2023

WEITERE TERMINE:

16. SEPTEMBER
18. NOVEMBER

22 UHR | ALHAMBRA | OLDENBURG





FEM REF

AUTONOMES FEMINISTISCHES REFERAT OLDENBURG

Unser Feminismus ist queer und intersektional.

Wir bieten empowernde Angebote für FrauenLesbenInterNonbinaryTransÄgender+.

Wir zeigen Diskriminierungen auf und bauen sie ab.

Wir bieten Schutz- und Freiräume.

Wir fördern und erhalten feministische Initiativen.

Komm vorbei, schreib uns, mach mit!

Studentische feministische Vertretung aller FLINTA+ Personen
Alle Infos zum Programm, Angeboten etc. findet ihr unter:
out.de/femref // femref@uni-oldenburg.de // @femref_old

FEM REF
Autonomes Feministisches Referat
an der Universität Oldenburg



Autonomes Schwulenreferat

Universität Oldenburg

für dich im Referat:

- engagierte Menschen zum vernetzen und organisieren von Events
- viele ausleihbare Bücher zu Politik, Sozialwissenschaften, Kunst und mehr
- ausleihbare DVDs
- ein offenes Ohr für Gespräche und Beratung

Queer Café

jeden Mittwoch
14:00 - 16:00 Uhr

Komm doch auf einen Kaffee oder Tee vorbei!



weitere Termine auf:
www.schwulenreferat.uni-oldenburg.de
schwulenreferat@uni-oldenburg.de



Das Summen unter der Haut

Den Anfang machte der neunzehnjährige Ronald M. Schernikau mit der „Kleinstadtnovelle“, die wir 1980 alle gelesen haben. Er beschrieb weitgehend autobiographisch das Elend eines schwulen Schülers an einem Provinzgymnasium. Das war nicht der anspruchsvolle

Stil oder die philosophisch aufgeladene Gedankenwelt von Thomas Manns „Tod in Venedig“, mit denen die Schülerschaft bisher konfrontiert wurde, sondern lebensnaher Inhalt und Ausdruck. Und nun nimmt Stephan Lohse, der als Schauspieler in Berlin lebt und auch als Buchautor Erfolg hat, die Perspektive eines vierzehnjährigen Schülers ein. Er versetzt die Handlung in seine Geburtsstadt Hamburg und das Jahr 1977, als er selbst so alt war.

Von Schernikaus drohendem Schulverweis und seiner Gesellschaftskritik, die wir von einem Vierzehnjährigen kaum erwarten können, keine Spur. Und doch weiß Lohse, wie er in einem Interview mit Lenore Lötsch erwähnt, von den Vorurteilen. Auch für ihn gab es keine Vorbilder, nur Klischees. „Schwul sein hindert einen nicht daran, selber an Klischees zu glauben, auch an schwulenfeindliche Klischees. Es gab den Friseur mit Minipli, es gab die Detlefs, es gab die warmen Brüder“, erinnert sich der Autor. „Ich habe diese Klischees, diese verächtlichen Bilder verinnerlicht wie jeder andere auch.“ Und über seiner Romanfigur Julle hängt auf jeder Seite des Buches die Angst, mit unvorhersehbaren Folgen geoutet zu werden. Doch das Outing des Jungen, der seit seinem elften Lebensjahr weiß, dass er schwul ist, verläuft überraschend unkompliziert; die Schwester ist informiert, die Mutter ahnt es vielleicht, ein Mitschüler hängt es wider Erwarten nicht an die große Glocke, sogar der Vater geht locker damit um. Das würde sich manch einer noch im

Jahre 2023 wünschen. Insofern wirkt das Buch ermutigend. Und es wird auch so beurteilt: „ein Mutmachbuch, das gerade junge Leser:innen ansprechen sollte“, „warmherzig“, „erfrischend wie ein Besuch im Freibad“.

Der Autor bedient sich einer jugendlichen Sprache, um uns in die Welt des Jungen einzuführen, der sich in einen neuen Klassenkameraden verliebt:

habe ich, weil ich mich ja schlecht umdrehen konnte, versucht, Axel mit dem Rücken wahrzunehmen. Meine rechte, ihm zugewandte Seite wurde zu einer Art Antenne. Keine Antenne, wie man sie kennt, mit Stäben und Drähten, eher eine empfindliche Fläche, die summend warm wurde. Als würde sich mein Gehirn in dieser Fläche befinden und sie aufheizen.

Neben solchen glücklich gewählten Bildern werden wie bei der Erzähltechnik des Bewusstseinsstroms Erlebnisse, Gefühle und Gedanken des Ich-Erzählers in freier Assoziation wiedergegeben:

Milliarden von Menschen stehen zur Auswahl, doch der Körper entscheidet sich für den, dem er zufällig in der Schule begegnet, als gäbe es auf der Welt keinen anderen, und zwar, weil Sommer ist und das Haar wie Stroh und die Stimme ein Versprechen und das Ding in der Badehose rechts. Weil der Körper verrückt geworden ist.

Der Inhalt des Romans ist unspektakulär und lohnt wegen der lockeren, abwechslungsreichen Darstellung doch, gelesen zu werden. Ebenso plötzlich, wie er auftauchte, verschwindet Axel in den Sommerferien und lässt Julle heulend bei seinen Eltern zurück. Ein Sommerroman über Freundschaft, erste Liebe und Verlust unter Vierzehnjährigen:

Ich habe Axel Peschke einunddreißig Tage lang gekannt. Das sind 744 Stunden oder 44640 Minuten oder 2 678 400 Sekunden oder ein ganzes Leben.

wilhelm

Stephan Lohse: Das Summen unter der Haut. Roman. Berlin: Insel Verlag 2023. Gebunden, 176 S., 20 €.

Biographische Notizen: Wilhelm gehört seit langem zur Oldenburger Szene. Als vielseitig interessierter Zeitgenosse hat er wiederholt für die Rosigen Zeiten geschrieben.

JEDER 2. WIRD ZUM PFLEGEFALL!

Schon heute sind über 2,8 Millionen Menschen pflegebedürftig; mit Blick auf eine immer älter werdende Gesellschaft wird diese Zahl weiter steigen. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig um eine passende Pflegeabsicherung zu kümmern. Lassen Sie uns gemeinsam die optimale Lösung finden. Wir beraten Sie gerne.

Matthias Herrmann

Generalvertretung der Allianz
Posener Str.58
26388 Wilhelmshaven
matth.herrmann@allianz.de
www.allianz-herrmann.de
Telefon 0 44 21.75 45 90
Mobil 01 60.91 31 71 56



Allianz

Rechtsanwalt

Guido Diekhaus



Bloherfelder Straße 82
26129 Oldenburg
Tel.: 0441 / 40 87 87 5
Fax: 0441 / 40 87 87 6

diekhaus@rae-diha.de

cine

einfach
gutes
queeres
kino

direkt im bahnhofsviertel

www.cine-k.de

Homo- und transphobe Straftaten melden!

Ansprechpersonen für LSBTIQ* bei der Polizeidirektion Oldenburg

(RoZ) Oldenburg. Eine Beleidigung auf offener Straße, ein körperlicher Angriff bei einem CSD: Homophobie und Transfeindlichkeit sind der Hasskriminalität zuzuordnen. Niemand weiß, wie Täter_Innen, die Beleidigungen ausstoßen, sich weiter radikalisierten. Und es gibt Radikale: Täter_Innen, die den Anblick einer Drag Queen, einer trans Person oder eines homosexuellen Paares nicht ertragen können. Im Äußersten schlagen diese brutal zu – teils mit tödlichem Ausgang.

2020 wurde für die Statistik von Straftaten zunächst das Unterthemenfeld „Geschlecht/sexuelle Identität“ eingeführt. Damit wollte das Bundesministerium des Inneren ermöglichen, „transphobe“ und „homophobe“ Taten in der zentralen Fallzahlendatei „Lageauswertung Politisch motivierte Straftaten“ (LAPOS) zu erfassen – und auszuwerten.

Hohe Dunkelziffer

Für 2022 wurden im neuen Unterthemenfeld „sexuelle Orientierung“ 1.005 Fälle zugeordnet (227 Gewaltdelikte, 341 Beleidigungen, 147 Volksverhetzungen). Im weiteren neuen Unterthemenfeld „geschlechtsbezogene Diversität“ wurden weitere 417 Fälle gemeldet (82 Gewaltdelikte, 120 Beleidigungen, 65 Volksverhetzungen) - Quelle Zahlen: queer.de. Schätzungen gehen aber von einer hohen Dunkelziffer von rund 90% aus. Von den Straftaten zum Themenfeld „sexuelle Orientierung“ ist der überwiegende Teil mit 64% nicht politisch oder religiös zuzuordnen. Jedoch ist bei den politisch motivierten Straftaten der Anteil mit von „rechts“ mit über 30% sehr deutlich. Nahezu gleiche Werte ergeben sich beim Themenfeld „geschlechtsbezogene Diversität“.

Es ist daher wichtig, jede Straftat zur Anzeige zu bringen. Auch wenn eine Beleidigung als harmlos abgetan wird, so ist nicht auszuschließen, dass sich mensch weiter radikalisiert. Eine Anzeige kann Schlimmeres verhindern und bringt den Vorfall nicht nur in die Statistik ein sondern durch einen Zeitungsbericht ggf. auch an die Öffentlichkeit. Übrigens braucht es für eine Anzeige keine Beweise oder Zeugen.



Ansprechpersonen bei der Polizeidirektion Oldenburg

Die Polizeidirektion Oldenburg bietet mit Angela Waschull und Julian Stricker zwei Ansprechpartner_Innen für Lesben, Schwule sowie Trans-, Inter*- und Queer-Personen. Beide stehen nicht nur Opfern beratend und zuhörend zur Seite, sie schulen und sensibilisieren auch polizeintern ihre Kolleg_Innen. Die Polizeidirektion Oldenburg beschreibt sich selbst als modern, die sich für Vielfalt und Diversität in der Gesellschaft einsetzt. Angela Waschull und Julian Stricker sind per Mail zu erreichen unter lsbtiq@pd-ol.polizei.niedersachsen.de.

ingmar | RoZ

Mehr Infos & Kontakt:

lsbtiq@pd-ol.polizei.niedersachsen.de
Polizeidirektion Oldenburg, Theodor-Tantzen-Platz 8,
26122 Oldenburg, Tel. 0441-799-0, Fax 0441-799-1010



WIR SUCHEN DICH

ROSIGE ZEITEN- ALLROUND-TALENT

MITGLIED DER ROZ-REDAKTION



Die Rosigen Zeiten benötigen ein zuverlässiges Allround-Talent mit Erfahrung in Gestaltung (Indesign), Lust an Koordination von Terminen, Spaß an Verwaltung und das alles ehrenamtlich.

**BEI INTERESSE SCHREIB UNS GERNE EINE MAIL AN
ROSIGEZEITEN@GMX.DE**

Wer will fleißige Handwerker*innen sehen?

Alhambra-Baumaßnahmen
brauchen deine Spende

(RoZ) Oldenburg. Im Alhambra stehen einige zwingend-dringende Bau- bzw. Renovierungsmaßnahmen an, die sehr wahrscheinlich etwas teurer werden. Weil nicht alles selbst gemacht werden kann und auch die Materialkosten bekanntermaßen deutlich in die Höhe gegangen sind, erbittet die RoZ im Namen des Alhambra um eine Spende, damit fleißige Handwerker*innen auch wirklich zur Tat schreiten können. Ob groß oder klein: Jeder Euro hilft bei der Umsetzung.

Wissenswertes zum Alhambra

Das Alhambra ist eines der wenigen Aktions- und Kommunikationszentren dieser Größe in Deutschland, das vollkommen unabhängig von staatlicher oder kommunaler Finanzierung und auch Einflussnahme ist. Es gibt keinerlei Zuschüsse. Alle Gelder, von denen das Alhambra existiert, werden gespendet oder durch Veranstaltungen wie z. B. Discos eingenommen. Von den (wenigen) Spenden und den Einnahmen aus dem Getränkeverkauf wird der Unterhalt des Alhambra bestritten.



Alle anfallenden Arbeiten werden von Leuten bewältigt, die das in ihrer Freizeit unentgeltlich – oft mit Stress und Nervelei verbunden – tun. Das Alhambra ist vollkommen unabhängig und selbstverwaltet. Die manchmal etwas undurchschaubaren Strukturen machen es für Außenstehende etwas schwierig, die entsprechenden Ansprechpersonen zu finden, die auf Fragen antworten können. Dafür gibt es jeden zweiten Freitag im Monat das Nutzer_Innen-Plenum. Auf diesem Plenum sind in der Regel Vertreter_Innen aller Gruppen, die das Alhambra in irgendeiner Form nutzen. Hier wird Organisatorisches besprochen, also wie der Laden genutzt wird, welche Termine wofür vergeben werden etc..

Und, übrigens: auch NaUnd bzw. TrOLSZ sind mit ihren beiden Partys Männerfabrik und Rosa Disco - und das bereits seit vielen Jahren - Nutzer_Innen des Alhambras!

Die Spenden-Bankverbindung

Verein zur Förderung eines Kommunikationszentrums in Oldenburg e.V.
DE24280501000000430397 (IBAN)
SLZODE22XXX (BIC), LzO
Nennt dabei im Verwendungszweck Euren Namen und Anschrift mit, falls ihr eine Spendenquittung benötigt. Falls ihr Fragen habt, schreibt gerne an: spenden@alhambra.de.

Also, jeder Euro zählt! Wir sagen im Namen des Alhambra schon mal Dankeschön!

ingmar | RoZ

Mehr Infos & Kontakt:

Alhambra, Hermannstr. 83, 26135 Oldenburg
www.alhambra.de, spenden@alhambra.de

News



Italien

(queer.de) Nachdem eine trans Frau in den Niederlanden zur Miss gewählt wurde, erklärten die Organisator*innen von Miss Italia, dass nur „geborene Frauen“ teilnehmen dürften. Als Protest haben sich über 100 trans Männer für den Wettbewerb angemeldet. Sie wollen zeigen, wie absurd es ist, trans Frauen auszuschließen. Die Aktion soll auch auf die schwierige Situation der LGBTI-Community in Italien aufmerksam machen, wo die Regierung unter anderem ein Gesetz gegen Leihmutterschaft verabschiedet hat.

Polen

(queer.de) Bei der Parlamentswahl in Polen im Herbst könnte die rechtsradikale Partei Konfederacja, die nationalistisch, anti-europäisch und gesellschaftlich konservativ ist, drittstärkste Kraft werden. Sie wird vor allem von jungen Männern gewählt, die sich von den ironischen Videos ihres Ko-Vorsitzenden Sławomir Mentzen angesprochen fühlen. Die Partei schließt eine Zusammenarbeit mit der regierenden PiS aus, könnte aber trotzdem deren Machterhalt ermöglichen. Die PiS liegt in Umfragen knapp vor der oppositionellen PO, die von dem früheren EU-Ratspräsidenten Donald Tusk geführt wird.

Ungarn

(queer.de) Eine Budapester Behörde hat eine Buchhandelskette mit einer Rekordstrafe von 32.000 Euro belegt, weil sie ein Jugend-Comicbuch mit schwuler Liebesgeschichte offen verkaufte. Das Buch „Heartstopper“ von Alice Oseman verstößt gegen das ungarische „Kinderschutzgesetz“. Es schreibt unter anderem Buchhandlungen vor, dass Bücher, die Homosexualität, Transgeschlechtlichkeit, Geschlechtsanpassungen oder „Sexualität aus Selbstzweck“ in irgendeiner Weise ansprechen, nicht in der Abteilung für Jugendbücher angeboten werden dürfen und in Folie verpackt werden müssen, damit darin nicht geblättert werden kann. Derartige Inhalte dürfen dem Gesetz nach Menschen unter 18 Jahren nicht zugänglich gemacht werden. Die Buchhandelskette will die Strafe juristisch anfechten. Die EU-Kommission hat Ungarn wegen des Gesetzes vor dem Europäischen Gerichtshof verklagt.

Malaysia

(queer.de) Die britische Band The 1975 protestierte beim Good Vibes Festival in Kuala Lumpur gegen das Verbot von Homosexualität in Malaysia. Frontsänger Matty Healy und Bassist Ross MacDonald küsst sich auf der Bühne, aus dem Publikum gab es dazu Jubel und Applaus. Die Regierung beendete das für drei Tage geplante Festival nach dem ersten Tag. Malaysias Minister für Kommunikation und Digitales, Fahmi Fadzil, bezeichnete Healys Verhalten als „sehr unhöflich“. The 1975 wurden weitere Auftritte in Malaysia verboten. Die Band sagte ihre Auftritte in Taiwan und Indonesien ab. In Malaysia stehen auf gleichgeschlechtliche Liebe bis zu 20 Jahre Haft. Auch trans Menschen werden verfolgt.

Tschechien

(queer.de) Das tschechische Abgeordnetenhaus hat in erster Lesung für einen Gesetzentwurf gestimmt, der die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare öffnen würde. Der Antrag würde den Paaren bis hin zum Adoptionsrecht die gleichen Rechte wie heterosexuellen Paaren geben. Die Abstimmung war mit Spannung erwartet worden, da in der liberal-konservativen Mehrparteien-Regierung das Gesetz je nach Partei große Zustimmung bis klare Ablehnung findet. Die Christdemokraten hatten etwa einen eigenen Gesetzentwurf vorgestellt, der bestehende Lebenspartnerschaften aufwerten würde, aber nicht von Ehe sprechen und die Adoptionsmöglichkeiten beschränken würde. Er könnte noch als Kompromiss eine größere Rolle spielen.

X Corp / Twitter

(queer.de) Das von Elon Musk in X umbenannte Twitter zieht vor Gericht gegen kritische Online-Forscher*innen, die Hassrede und Falschinformationen im Netz aufdecken. Die X Corp. wirft der Organisation CCDH in der Klage vor, sie habe widerrechtlich auf Daten des Kurznachrichtendienstes zugriffen. X sei durch die Berichte der Forscher*innen Schaden entstanden, weil Werbekunden abgesprungen seien. Für die eingereichte Klage suchte sich die X Corp. frühere Berichte des CCDH heraus, in denen es unter anderem über Falschinformationen zum Coronavirus und Klimawandel ging. Dem CCDH wird vorgeworfen, die Organisation habe dafür in Verletzung der Nutzungsregeln größere Mengen von Tweets abgerufen.

News

Russland

(queer.de) Russlands Präsident Wladimir Putin hat ein Gesetz unterzeichnet, das geschlechtsangleichende Operationen, Medikamente und Hormone verbietet. Das Gesetz gilt ab sofort und betrifft auch Personen, die im Ausland transitiert sind. Die Abgeordneten begründeten das Verbot mit dem Schutz vor einer „Geschlechtsumwandlungs-Industrie“ und einer „familienfeindlichen westlichen Ideologie“. Das Gesetz verbietet auch die Adoption von Kindern durch trans Personen und kann zur Annullierung oder Scheidung von Ehen führen. Das Gesetz ist Teil einer Reihe von queerfeindlichen Maßnahmen, die in den letzten Jahren in Russland ergriffen wurden.



Redaktionsschluß nächste RoZ
Dienstag, 7. November um 18.00 Uhr

Luxemburg

(queer.de) Luxemburg hat eine neue Verfassung, die am 1. Juli in Kraft trat. Die Verfassung wurde seit 2008 diskutiert und Ende 2022 vom Parlament beschlossen. Sie stärkt die Rechte und Freiheiten der Bürger*innen, schreibt die Trennung von Kirche und Staat fest, erkennt das Luxemburgische als Staatssprache an und schränkt die Befugnisse des Großherzogs ein. Mit der Formulierung „Jede Person hat das Recht, eine Familie zu gründen“ werden auch gleichgeschlechtliche Ehen in der Verfassung abgesichert. Luxemburgs Abgeordnetenversammlung hatte bereits 2014 mit großer Mehrheit für die Öffnung der Ehe gestimmt – mit 56 zu 4 Stimmen.

Lettland

(queer.de) Lettland hat einen neuen Präsidenten. Der bisherige Außenminister Edgars Rinkēvičs trat am Samstag sein Amt als Staatsoberhaupt des baltischen EU- und Nato-Landes im Nordosten Europas an. Rinkēvičs ist das erste offen homosexuelle Staatsoberhaupt im Baltikum. In seiner Rede versprach Rinkēvičs, sich für ein starkes, modernes, gerechtes und sicheres Lettland einzusetzen. Außen- und sicherheitspolitisch werde der Kurs des an Russland und Belarus grenzenden Ostseestaats unverändert bleiben. Dazu gehöre das Eintreten für eine starke EU und Nato sowie die Unterstützung der Ukraine, sagte der neue lettische Präsident.

Akzeptanz von Enbies

(queer.de) Laut einer Umfrage des Marktforschungsinstituts Motivaction im Auftrag von COC Nederland und Mastercard sind die Niederlande das westliche Land, in dem nicht-binäre Menschen die meiste Anerkennung erfahren. Deutschland liegt im Mittelfeld, zusammen mit Großbritannien, den USA, Kanada und Polen. Zu den Staaten mit höherer Akzeptanz zählen Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Österreich und Schweden. Besonders schwer haben es nicht-binäre Menschen in Tschechien, der Slowakei und Israel. Sechs von zehn Niederländer*innen verstehen es, wenn sich Menschen nicht als männlich oder weiblich identifizieren.

Kaum zu glauben - das Queerfilm Festival wird 30!

Ein Jubiläum, zwei Orte: 24.-29.10. in Bremen // 30.10.-1.11. in Bremerhaven

Haltet eure Taucherbrillen bereit und schnallt euch die Tentakeln an, denn das queerfilm festival Bremen feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. Vom 24. bis 29. Oktober 2023 könnt ihr es euch wieder in queervoller Atmosphäre in den Sesseln des CITY46 in Bremen gemütlich machen.

Das Jubiläum

Anlässlich des 30jährigen Geburtstages haben wir ein paar tolle Veranstaltungen auch außerhalb der Festivalwoche vorbereitet, die ihr euch schon jetzt in eure Kalender eintragen solltet: Am Montag, den 2. Oktober steigt die große queerfilm Jubiläumsgala in der Schwankhalle Bremen. Als erster Programmpunkt um 17:30 Uhr möchten wir mit Expert*innen und euch in ein Gespräch kommen über die verschiedenen Perspektiven auf und von queeren Filmfestivals damals, heute und zukünftig. Abends startet dann die Gala mit spritzigen Getränken, aufregenden Acts, fantastischen DJ-Sets und liebevollen Kleinigkeiten. Dann freuen wir uns sehr auf einen großartigen Quiz Abend am Freitag, den 13.10. in der Zentrale in der Industriestraße Bremen. Unsere brillante Moderation wird mit einem selbst zusammen gestellten Quiz zum Rätseln und Knobeln herausfordern. Genügend Zeit zum Ausruhen, Kennenlernen und Plauschen wird es auch geben.

Neuheiten

Ein weiteres aufregendes Event findet während der Festivalwoche statt: die Verleihung des QueerScope Filmdebüt Preises! QueerScope e.V.,

Frauenwanderreisen

mit Bergwanderführerin:

Hüttenwandern in den französischen Alpen, Österreich, Schweiz, Italien, England, **Wanderwochenenden** im Elbsandstein, Zittauer, Harz, Pfalz, **Schneeschuhwoche** im Riesengebirge ...

Tel. 030/67308273

www.marmotte-wanderreisen.de

der Verband der queeren unabhängigen Filmfestivals in Deutschland und der Schweiz, verleiht diesen Preis jedes Jahr an einen herausragenden Debütfilm. Das queerfilm festival Bremen darf dem beeindruckenden Film WHO I AM NOT diesen Preis verleihen und freut sich darauf die Filmemachenden nach Bremen einzuladen. An genügend Spektakel, Glitzer und interessanten Filmgesprächen wird es dazu ganz klar nicht fehlen.

Und da mit 30 Jahren die ein oder andere Qualle Nachwuchs produziert, startet dieses Jahr eine kleine Gruppe queerer Filmfans das erste queerfilm festival in Bremerhaven. Nun kann also auch direkt in Bremerhaven queeres Kino gefeiert werden. Im ROXY, dem Kino im Deutschen Auswandererhaus werden am 30.10., 31.10. und 1.11. der lange Kurzfilm-Eröffnungsabend und zwei erlesene Filme gezeigt.

Die Filme

Neben den Jubiläumsfestivitäten haben wir ein spannendes und abwechslungsreiches Festivalprogramm zusammen gestellt, das sich stolz in die Programme der letzten 30 Jahre einreihen darf. Das Programm des queerfilm festivals möchte die vielfältigen LSBTQIA+ Lebensrealitäten sichtbar machen. Mal politische Missstände aufzeigen, mal empowernd über starke Persönlichkeiten berichten, mal junge Menschen und ihre erste Liebe in den Mittelpunkt rücken, mal alte Menschen mit ihrer Sicht auf die Vergangenheit zu Wort kommen lassen. Auf die Leinwand kommen spannende Dokumentar- und Spielfilme, unter anderem aus Schweden, Tschechien, Frankreich, Belgien, Deutschland, Südafrika, Spanien, Kanada, Nigeria, USA und Argentinien. Natürlich wird der beliebte lange Kurzfilm-Eröffnungsabend wieder das Festival eröffnen. Der im letzten Jahr ausverkaufte Porno-Kurzfilm-Nachmittag verlegen wir diesmal in den späten Abend und freuen uns wieder auf einige spicy Film-Perlen mit unterhaltsamer Moderation. Bei Redaktionsschluss war die Programmplanung noch nicht abgeschlossen. Einen kleinen Vorschmack möchten wir euch trotz noch möglicher Änderungen nicht vorenthalten:

Who i am not RO/ZA/CDN/D/US

Gewinner*in des QueerScope Filmdebütpreises Als die ehemalige südafrikanische Schönheitskönigin und Hobby-Heimwerkerin Sharon Rose Khumalo erfährt, dass sie intergeschlechtlich ist, beginnt sie, ihre eigene Identität zu erkunden. Zusammen mit dem Inter*-Aktivisten Dimakatso Sebidi will sie die Barrieren überwinden, denen inter* Personen ausgesetzt sind. Die zwei hinterfragen, warum die Gesellschaft so hohen Wert auf eindeutige Geschlechtermerkmale legt, und erkennen, dass ihre beiden Leben parallel und dabei ganz einzigartig verlaufen.

Life is not a competition but i'm winning DE

Wenn die Geschichte von den Siegern geschrieben wird, wo bleiben dann diejenigen, die nie Teil des Spiels sein durften? Der Genre-übergreifende Dokumentarfilm von Julia Fuhr Mann begleitet ein Kollektiv queerer Athlet*innen, das sich auf den Weg macht, um diejenigen zu ehren, die von einem Platz auf dem Siebertreppchen ausgeschlossen waren. Gemeinsam schaffen sie eine radikale poetische Utopie fernab der starren Geschlechterregeln im Leistungssport.

All the colours of the world are between black and white NGR

Der Lieferfahrer Bambino führt ein geregeltes Leben in Lagos, auch wenn er mit seiner versprochenen Beförderung hingehalten wird. Als er dem Fotografen Bawa begegnet, beginnt er, ihn für einen Fotowettbewerb durch die Stadt zu fahren. Ihre Erkundungen werden länger und immer vertrauter. In einer Gesellschaft, die gleichgeschlechtliche Liebe tabuisiert und kriminalisiert, entfaltet sich langsam ihr Tanz umeinander.

Esther newton made me gay USA

Wer ist Esther Newton? Bereits in den 1960er Jahren schreibt sie ihre Dissertation über die US-amerikanische Drag-Szene – ein Jahr vor Stonewall, eine Zeit in der dies leicht das Karriere-Aus bedeuten kann – und legt in ihrer jahrzehntelangen Arbeit einen Grundstein für die heutigen Gender und Queer Studies. In dieser Dokumentation geht es um Esther Newtons lebenslange Liebe zur Anthropologie, ihre Zeit in der lesbisch-feministischen Bewegung und ihre große Leidenschaft: das Trainieren von Hunden für Geschicklichkeitswettbewerbe.



QUEER QUA QUALLE

Schließt euch dem Strom der leuchtenden Qualen an und gleitet mit uns durch unser liebevoll zusammengestelltes Jubiläumsprogramm: Tanzt mit uns auf der Jubiläumsgala zur Einstimmung in den Festivalmonat, schwimmt durch die historischen Wellen des Festivals bei unserem Expert*innengespräch und rätselt kollektiv spaßig beim queerfilm Quiz-Abend. Seid dabei, wenn wir den Queerscope Debütfilmpreis verleihen. Und freut euch mit uns über den kleinen neuen Polypen in unserer Quallenpopulation, das queerfilm festival Bremerhaven, das im direkten Anschluss an das Festival in Bremen das Auswandererhaus in Bremerhaven bezieht. Wir freuen uns auf euch!

Das endgültige Programmheft mit allen Details wird ab September gedruckt vorliegen und online unter www.queerfilm.de zum Download zur Verfügung stehen. Folgt uns auch auf Instagram (@queerfilm_festival_bremen) und Facebook, um nichts zu verpassen!

Für mehr & aktuelle Infos:

www.queerfilm.de, bei Facebook oder Instagram unter @queerfilm_festival_bremen
CITY 46, Birkenstr. 1, 28195 Bremen, www.city46.de



Waagerecht

1. wie manch Teller vom üppigen Büfett, so der LKW mit Achsenbruch
2. wie rett ich mein Rettich – ein Scharma-cher in der japanischen Küche
3. Terrain zwischen Kies und Trockenmauer – wer Sukkulenten sucht, wird sie dort finden
4. großer Dichter, der es schon wieder auf die große Leinwand schaffte, Fack ju?
5. gezogen im Fall der Fälle, damit man weich falle und nicht Knall auf Fall lande
6. etwa nur ein Foto von der Marktbude?!
7. Beistand nicht nur zum Festakt am Taufbecken
8. Urlaubssport zwischen Ibiza und Ischia
9. im Sommer spitz die spritzige Wasser-variante cool
10. der Sender wird Millionär dank fleißiger Anrufe
11. heiter geht's weiter – alles, nur kein Drama
12. lt. afrik. Sprichwort wächst die Dattel der ... nur an der Palme des Vertrauens
13. lässt man oder weniger Herbst im Rotwein zu
14. er schubert witzig aus dem Pullun-derpuli
15. Raserei ist die Kernkompetenz dieses wilden Weibes
16. au, so fühlst du dich nach strapazösem work-out und groggy noch dazu
24. zu ihrer Gütze geben sie ein paar Was-serlinsen drauf
27. Florenzflüssiger
30. in sein Wasser wollen alle rein der Rein-heit wegen
32. steht für Jazzfans vorweg beim Brubeck-Autogramm
34. Fahrkomfortverlust ist enorm in ihrer plattfüßigen Form, oul
35. eine von die Meiklokes in der TV-Landschaft
37. einst das Zünglein an der Apotheken-waage
39. ein Hauch davon war alles, was MM kleidete
40. Lambadatanzweise

6. waldige Kulisse für Wirtshaus mit Filmtitel
11. märchenhafte Zahlenverleserin ohne Gewähr
17. Qualerei ist dem Finanzministerium nicht einherlei
18. hier nur kurz genannt, jedoch als Folie bekannt
19. ganz kurz und ganz verrückt – vieles ist affengelig und dies?
20. Geld macht nicht glücklich? Aber ja doch! ist deren Devise
21. kunstvolle Vokabel aus dem Latein Unterricht
22. technikkaffiner Computerfan, leider mangelt es an softskills
23. sag ich doch! – glatt gelogen
25. auch du große Flosse: wie schwimmt der bloß in die kleine Dose?
26. er malte mit schmelzenden Uhren die verrinnende Zeit
28. seit Johnny Cash kennen wir das Lied von dem feurigen
29. lauert stachelig am Meeresufer mit tharmlosem Namensvetter im Garten
31. ein Grund für den Hydranten, sich geschlaucht zu fühlen
33. na – doch nicht heute alles in einer Tour abfahren streckenweise
36. oh, Jammer – den eigenen traf der Hammer
38. als Columbus ankam, waren diese Frauen schon längst da
41. das Mädel ergänzt Sang zum mediterranen Getränk
42. lieferte Balsam-Zutat schon zu Ramses Zeiten
43. ein highlight in der Welt des Erlebnis-hungers
44. na, er allein macht noch kein ganzes Menü!
45. perfekt soll es schon sein für hohe Punktzahl in TV Kochrunde
46. Wahrheit war gestern – Aktion im Fake-News Gewerbe
47. auch in kurzer Ausführung noch gewichtig: Euer Ehren

Denn die hochwohlgeborene **Rätselkaiserin** ist noch in der Phase des Hochmutes und der kommt ja bekanntlich vor dem Fall. Den **Purzelbaum** haben viele Leser_innen erfolgreich erkannt und der **Rätselkaiserin** mittels Postkarte übersandt. Die Auslosung der Preise sowie die Verteilung durch den kaiserlichen Kurier sind erfolgt.

Eine „piccolo“ italienische Erfindung der 60er Jahre des vorherigen Jahrhunderts verbirgt sich als Lösungswort unter dem aktuellen Rätselgitter. Hierfür wünscht Euch die **Rätselkaiserin** „buona fortuna“ – also viel Erfolg beim Raten und Rätseln!

Preise wollen gewonnen werden! Hierfür erbittet die **Rätselkaiserin** die korrekte Lösung auf einer Postkarte mit vollständigem Namen und Adresse. Diese ist bitte zu senden an: Rosigen Zeiten, Rätselkaiserin, Zielhofstraße 83, 26121 Oldenburg. Einsendeschluss ist Dienstag, 07.11.2023.

Folgende phantastische Preise aus der kaiserlichen Sammlung stehen zur Verfügung:

2 x 1 Eintrittskarte fürs *Casablanca*
DAS Oldenburger ProgrammkinO am Pferdemarkt ... casablanca-kino.de

2 x 2 Eintrittskarten fürs *CineK*
DAS Kino in der Kulturetage ... Cine K., u.a. mit dem Queer Monday ... cine-k.de

Buch „*Westberlin - ein sexuelles Porträt*“
Einblicke in den Charakter dieser besonderen Stadt ...
ein Sammelband herausgegeben von RoZ-Autor Heinz-Jürgen Voss

Auch wenn die Abende kürzer werden und die Temperaturen fallen: Rätseln geht immer! Viel Vergnügen mit einer neuen Ausgabe der **Rätselkaiserin** wünscht Euch Euer *ingmar* | RoZ



Biographische Notizen: im wirklichen Leben ist die rozliche *Rätselkaiserin* ein Duo. Die Rätselmacherinnen und Freundinnen Eva und Marlies gestalten seit unserer Oktober/November-Ausgabe im Jahr 2000 regelmäßig die rozliche Heftmitte. Also mehr als 20 Jahre inzwischen... unglaublich.... danke für eure vielen kniffligen rozlichen Denksportaufgaben!

[illegible]

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Buntes Treiben beim zweiten Christopher-Street-Day in Leer

Leer hat erneut einen fröhlichen und vielfältigen Christopher-Street-Day (CSD) erlebt. Bei der Demo-Parade am 15. Juli setzten ca. 1500 Menschen ein Zeichen für die Rechte von LGBTQIA+ Personen. Die Demo-Parade durch die Stadt wurde von Musik und jubelnden Zuschauer:innen begleitet und bewegte sich vom Zollhaus entlang der Friesenstraße über die Blinks und das Rathaus bis hin zum Denkmalplatz. Vorweg liefen Schirmherr Bürgermeister Claus-Peter Horst und Landrat Matthias Groote gemeinsam mit dem Team des CSD Leer.

Ein großes Dankeschön an Weser-Ems-Bus, die in diesem Jahr mit ihrem Pridebus an der Demo teilgenommen haben und mobilitätseingeschränkten Personen die Teilnahme ermöglicht haben.

Am Denkmalplatz angekommen erwartete die Teilnehmer:innen eine bunte Mischung aus energiegelassenen Reden und mitreißenden Musikacts. Durch das Programm führte die Soulsängerin Esther Filly, die neben MKSM und Katja Zweyerjnen auftrat. Verschiedenste Gruppen nutzten die Gelegenheit, sich an ihren Ständen zu präsentieren. Darunter politische Parteien ebenso wie queere Gruppen aus ganz Ostfriesland und dem Emsland. Den festlichen Abschluss bildete die Pride-Night

Das Leeraner CSD-Team mit Esther Filly.



im Zollhaus, wo auch schon am Vorabend das Transical „Wig the Dick!“ für kulturelle Unterhaltung sorgte.

Der Christopher-Street-Day in Leer steht für Akzeptanz, Menschenrechte und queere Sichtbarkeit. Gerade in Zeiten zunehmender Übergriffe auf queere Personen und aufstrebendem Rechtspopulismus ist es wichtig, besonders im ländlicheren Raum laut und sichtbar zu sein.

Spendenaufzuruf

Der komplette CSD Leer wird ehrenamtlich organisiert und wird durch Spenden finanziert. Wer unterstützen möchte, kann dies gern weiterhin machen, da noch nicht alle Kosten gedeckt sind. Unter folgendem Link kommt ihr zu unserer Internetseite sowie zu unserer Spendenseite: <https://linktr.ee/CSDLeer> Wir freuen uns über jede Spende!

Mehr Infos & Kontakt:

<https://linktr.ee/CSDLeer> [Spendenseite]
www.csdleer.de // kontakt@csdleer.de
[@csd.leer](https://www.instagram.com/csd.leer) [instagram]

malte



Das war die 14. Party der Toleranz

Die Party der Toleranz war mit 215 Gästen gut besucht und ab 21 Uhr war die Tanzfläche wieder voll. Der Saal war dank des Aufbauteams schnell und bunt geschmückt. Für Prävention sorgten Roman von S*VeN und Felix von der Aids-Hilfe Oldenburg. Djane Jana und DJ Markus haben für tolle Stimmung gesorgt. Das Wetter spielte zwar nicht mit, das tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch.

Einige sind mit dem Wohnmobil angereist, was für die Parkflächen kein Problem war. Hochwertige Preise gingen dank Heiko und Glücksfee Dirk ohne ein Los zu bezahlen an die Gäste. Bilder sind demnächst auf der Homepage: www.schwulesammerland.de zu sehen.

Die Gäste wollen gerne wiederkommen und zwar nächstes Jahr am 13. Juli 2024 - dann wird der Stammtisch Schwulesammerland 25 Jahre jung.



Nächstes Jahr wird es dann wieder eine Tombola geben und Dirk bietet eine Stammtischmulti-Challenge. Auch die Liebesengel sind nächstes Jahr wieder dabei mit noch interessanteren Auslagen.

Es wird wegen des Jubiläums ein Empfang vor der eigentlichen Party für geladene Gäste geplant, ein Show-Act und evtl. einen 2. Dancefloor in der Scheune. Ein CSD in Kleinform unter Dach! Vielen Dank an alle, die diese Party wieder zu etwas besonderem gemacht haben.

Es grüßt herzlichst mit ihrem Team die Stammtischmulti

[dirk | dirk.hobbie@ewetel.net](mailto:dirk@dirk.hobbie@ewetel.net)



Mehr Infos & Kontakt:

www.schwulesammerland.de
 Gasthof Dierks, Rüschenndamm 30, 26655 Torsholt

Club der Rosa Tanzenden Bremen e.V.



Standard und Latein
 für Lesben, Schwule und
 andere Tanzbegeisterte

► **TANZKURSE** dienstags [bereits laufend]
 für fortgeschrittene AnfängerInnen und erfahrene TänzerInnen. Schnuppern / Quereinsteiger jederzeit möglich, bitte vorher dafür anmelden.
Kursort: Impuls e.V. Bremen, Fleetrade 78, 28207 Bremen

► **ROSA TANZCAFÉ** jeden 3. Sonntag von 14-17 Uhr
 17. September / 15. Oktober / 19. November 2023
Ort: Libertango / Bel Etage
 Stresemannstr. 54 / Hinterhof, 28207 Bremen
Eintritt: 5 € (Vereinsmitglieder) / 7 € (Gäste)

ClubDerRosaTanzenden@web.de
www.ClubDerRosaTanzenden.de

Biographische Notizen: Dirk ist im Finanzamt Westerstedde im Personalrat. Außerdem ist er Mitglied im LSVD und in der Gewerkschaft Verdi. Er leitet schon seit dem Jahr 2000 den Stammtisch Schwulesammerland und hat mit der Wirtin Inge Dierks die „Party der Toleranz“ ins Leben gerufen. Dirk setzt sich für die Aids-Hilfe Oldenburg ein und ist auch sonst für die „Szene auf dem Lande“ aktiv.



**Solidarität
Toleranz
Freiheit
Gleichheit
Gerechtigkeit**

www.awo-ol.de



ECHT – der queere Filmpreis braucht Kapital

(pm) Braunschweig. Die Wahrnehmung queerer Lebensweisen in den kulturellen Medien leistet einen wichtigen Kampf für mehr Anerkennung. Filme stellen dabei ein wichtiges Medium dar, um gegenüber einem breiten Publikum über queere Lebensentwürfe zu informieren und gleichzeitig für Akzeptanz zu werben. Mit dem queeren Filmpreis ECHT zeichnet das Braunschweig International Filmfestival in Kooperation mit dem Verein für sexuelle Emanzipation e. V. (VSE) deshalb lesbisches, bisexuelles, schwules, trans*, inter und queeres Filmschaffen aus. Der queere Filmpreis „ECHT“ unterstützt und ermutigt queere Film-maker*innen und verschafft den Filmen eine höhere Aufmerksamkeit.

QNN stellt keine Mittel mehr für den Preis zur Verfügung

Der Jurypreis ist mit 2.500 Euro dotiert und wurde bisher aus Mitteln des Queeren Netzwerks Niedersachsen (QNN) finanziert. Diese Mittel stehen jetzt nicht mehr zur Verfügung. Der VSE startet deshalb die Initiative, um den queeren Filmpreis „ECHT“ aus der starken Community heraus zu finanzieren. Jede Spende, so die Preistifter*innen, ist ein unverzichtbarer Baustein zur Verleihung eines Filmpreises im Rahmen des renommierten Braunschweig International Filmfestivals und schafft gleichzeitig mehr Sichtbarkeit!

Historie des queeren Filmpreises

Der Queere Filmpreis Niedersachsen wurde von 2018 – 2022 vom Queeren Netzwerk Niedersach-



sen (QNN) verliehen und mit Fördermitteln vom Land Niedersachsen ermöglicht. Im Jahr 2022 erhielt er mit ECHT – der queere Filmpreis Braunschweig auch einen eigenen Namen. Und die starke Kooperation des VSE e.V. mit dem renommierten Braunschweig International Filmfestival geht jetzt bald in die nächsten Runden.

Preisträger*innen

Bisher wurden diese vier Filme mit dem Jurypreis des Braunschweig International Filmfestival ausgezeichnet:

- 2018 NINA
Regie: Olga Chajdas, Polen 2018
- 2019 ALS WIR TANZTEN
Regie: Levin Akin, Georgien, Schweden 2019
- 2021 GIRLSBOYSMIX
Regie: Lara Aerts, Niederlande 2020
- 2022 SO DAMN EASY GOING
Regie: Christoffer Sandler, Schweden, Norwegen 2022

Film ab und das hoffentlich auch 2023 wieder mit einem attraktiven Jurypreis!

ingmar | RoZ

Wer den Verein beim Filmpreis finanziell unterstützen möchte? Nur zu! Hier sind die **Kontakt-daten:**

Verein für sexuelle Emanzipation e. V. | AG Filmfest
filmfest@vsebs.de
<https://vsebs.de/filmpreis>
<https://www.filmfest-braunschweig.de>


Gegendruck

selbstverwaltete offsetdruckerei
bremer str. 68a | 26135 oldenburg
tel. 0441 - 1 32 70 | fax 1 47 69
info@gegendruck.org | www.gegendruck.org



Euer Tier in guten Händen.

Wir kümmern uns
um Eure Lieblinge.

Tiergesundheitszentrum Oldenburg

Gartenstraße 12
26122 Oldenburg
0441 / 74074

info@tgz-ol.de
www.tgz-ol.de

Ihr Lieben, beim Lesen des unten abgedruckten Artikels ist mir aufgefallen, dass ich schon sehr lange nicht mehr im Alhambra war. Ist es noch so schmutzig düster und dennoch mit Atmosphäre

gesegnet? Sehen die Klos ordentlicher aus als vor 23 Jahren? Gibt es Klopapier und sind die WC-Türen verschließbar? Kann mich mal eine/r aufklären? (Ich weiß, ich könnte ja mal selber hin und es mir anschauen.) Ich

kenne den Toilettenzustand nur wie im unten aufgeführten Artikel aus RoZ Nr.70, Oktober/November 2000 beschrieben. Haben die Klos nun bereits Kultcharakter? Vielleicht soll es so bleiben oder doch lieber nicht, denke ich gerade. Lest gerne, was die ‚drei Freundinnen‘ dazu meinen. *manuela*

7. queerfilmfestival im Kino 46

Das schwul-lesbische Filmfest in Bremen im November 2000

Vom 2.11. bis 8.11. findet das diesjährige queerfilm-Festival statt, das bereits zum siebten Mal im Kino46 ausgerichtet wird und *das* schwul-lesbischen Filmfest in Bremen ist. Dieses Jahr wird dem Bremer Publikum ein Mischung aus Heiterem und Anspruchsvollem, aus Spielfilmen, Dokumentarfilmen, und einem bunten Kurzfilmprogramm geboten. Am Eröffnungsabend, Donnerstag dem 2. November ab 20:30 Uhr, wartet auf die ZuschauerInnen neben einer Vielzahl von Kurzfilmen auch ein buntes Rahmenprogramm mit Gästen. Insgesamt werden an 14 Terminen neben dem Kurzfilmprogramm drei Dokumentationen, fünf Spielfilme und zwei Staffeln der britischen gay-soap "Queer as Folk" gezeigt. Besonders erwähnenswert - die Dokumentation "Paragraph 175": Den bekannten amerikanischen Dokumentarfilmern Rob Epstein und Jeffrey Friedman ("The Celluloid Closet") ist erneut ein sehr persönlicher und bewegender Film gelungen, der berechtigterweise den Teddy für den besten Dokumentarfilm auf der diesjährigen Berlinale erhielt. Der Film erzählt die immer noch verschwiegenen Geschichten von den Menschen, die aufgrund ihrer Homosexualität während der Nazi-Zeit verfolgt wurden. Da der Film bezeichnenderweise noch kein deutscher Verleih gefunden hat, mußte er für das queerfilm-Festival aus den USA importiert werden. Eine einmalige Gelegenheit, diese eindringlichen



Porträts zu sehen. Auch dieses Jahr findet im Rahmen des queerfilm-Festivals am Freitag, den 4. November, im Wehrschloß die dazugehörige queerfilm-Gala unter dem Titel "The Celluloid Cruising" statt.

Programmübersicht

	18.30	20.30	22.30
Do, 2.11.		Kurzfilme	
Fr, 3.11.	Johnny Greyeyes	Pourquoi pas moi?	Head On
Sa, 4.11.	Paragraph 175	2 Seconds	Queer as folk 1 (4H)
So, 5.11.	L'Amour fou / I'll be your mirror	24 nights	
Mo, 6.11.	N. N.	Paragraph 175	
Di, 7.11.	24 Nights	Johnny Greyeyes	
Mi, 8.11		Queer as folk 2 (Beginn 19:30)	

Für kleine Mädchen

Es ist Samstag Abend, kurz nach Mitternacht... Die Blase drückt - Wo sind meine Freundinnen? ...Ich brauche mindestens zwei!...Ganz früher, da ging es noch alleine... Später brauchte ich eine... Heute brauche ich zwei, die mich begleiten an den Ort des Grauens. **Scheiße**, wo sind sie nur?

Nach zehn Minuten - die Blase drückt stärker - habe ich endlich zwei treue Seelen gefunden, die mit mir kommen. Wir schlängeln uns durch die Massen. Es gibt kein Zurück. **Scheiße**, ist das voll hier. Dort angekommen, checken wir die Wahlmöglichkeiten:

Vorne rechts: keine Tür, kein Licht

Hinten rechts: Licht, aber rausfallende Tür

Hinten links: Tür, Licht, aber leider unbenutzbar, weil total zugeschissen

Wir entscheiden uns für hinten rechts, die annehmbarste der Varianten. Wie gut, daß es Freundinnen gibt. Sie erklären sich bereit, die Türsteherinnen zu mimen.

Endlich kann ich mich "entspannt" erleichtern. Es ist zwar kein Toilettenpapier da - **Scheiße** -, aber die Spülung funktioniert. Meine Wartezeit in der Warteschlange nutze ich sinnvoll: Alle Damen sind empört. Sie schimpfen lautstark über den Zustand der Toiletten: "**Scheiße**, warum wird hier eigentlich nie was gemacht?! Ich kläre sie darüber auf, daß das Alhambra ein "unabhängiges und selbstverwaltetes Aktions- und Kommunikationszentrum ist; unabhängig von staatlicher und kommunaler Finanzierung und Einflußnahme. Alle anfallenden Arbeiten werden von Leuten bewältigt, die das in ihrer Freizeit unentgeltlich - oft mit Streß und Nerverei verbunden - tun."

Empörte Blicke. "So geht das aber doch trotzdem nicht mit den Klos!!!" - Die Antwort, die ich erwartet habe. Also - nochmal deutlicher: "Indem ihr die Schwelle zum Alhambra übertretet, werdet ihr zu Nutzerinnen desselben. Und Nutzerinnen sind nicht nur zum konsumieren im Alhambra. Jede einzelne ist mitverantwortlich für das Ambiente. Das heißt für jede einzelne, daß die Räumlichkeiten so verlassen werden, wie ihr sie gerne vorfinden würdet. Oder **scheißt** ihr zu Hause auch neben das Klo?? Selbst wenn ein solches Malheur mal passieren sollte, macht ihr es doch sicher wieder



sauber. Oder? Mit anderen Worten: nach jeder Party muß aufgeräumt und saubergemacht werden. Dazu gehört nicht nur Anlage runterfahren und abschließen, sondern auch Fegen, Flaschen und Müll rausbringen, Spülen, Theke und Tische wischen und -. Zu guter Letzt - Klos putzen. Dies ist nach den letzten drei Frauen/Lesben-Discos nicht geschehen. **Scheiße!**"

"Wieso denn nicht?" "Dafür haben sich wohl die Orga - Frauen nicht verantwortlich gefühlt! Die sind nämlich nicht nur für Theke, Kasse und Musik, sondern auch für's Saubermachen zuständig." Genug der Rede! Meine beiden Türsteherinnen und ich stürzen uns zurück in 's Getümmel. Wir hoffen, in Zukunft wieder alleine pinkeln zu können. Quintessenz: Entweder, die Regeln werden eingehalten, oder keine pinkelt mehr im Alhambra auf Frauen/Lesben-Parties, weil es diese nicht mehr geben wird.

die drei Freundinnen

Denkort wird in Hamburg errichtet

(queer.de) Der Hamburger Senat hat die Errichtung eines Denkmals für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt beschlossen. An der Ecke Neuer Jungfernstieg/Lombardsbrücke soll ein „sichtbarer Raum für Respekt und Anerkennung von Vielfalt in Hamburg“ entstehen. Für die Realisierung des Denkmals sollen 300.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Nach der Zustimmung durch die Bürgerschaft soll ein mehrstufiger künstlerischer Wettbewerb unter Einbeziehung der queeren Communitys ausgeschrieben werden. Kultursenator Carsten Brosda (SPD) erklärte, dass mit dem Beschluss „in der Pride-Week ein deutliches Zeichen für gleiche Rechte für alle“ gesetzt werde.

Wisconsin/USA

(queer.de) Bei einer Pride-Veranstaltung in Watertown, Wisconsin, protestierten neben christlichen und konservativen Gruppen auch bewaffnete Neo-Nazis mit Hakenkreuzfahnen und martialischen Sprüchen. Die öffentliche Zurschaustellung von Nazi-Symbolen ist in den USA legal, da das Recht auf Meinungsfreiheit über anderen Rechten steht. Der demokratische Gouverneur Tony Evers verurteilte die Aktion der Neo-Nazis als Angriff nicht nur gegen die queere Community, sondern auch gegen ethnische Minderheiten und jüdische Gläubige. „Nazis, Hakenkreuze und andere Anti-LGBTQ-, rassistische oder antisemitische Botschaften, Symbole oder Gruppen werden nicht akzeptiert und sind in Wisconsin nicht willkommen. Punkt!“

Angriff nach CSD Hamburg

(queer.de) Fünf junge Frauen wurden auf der Rückfahrt vom Christopher Street Day in Hamburg in einem Zug Richtung Hannover von fünf Männern angegriffen. Die Männer wurden im Bahnhof Winsen (Luhe) wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung ermittelt. Sie sollen die Frauen mit Schlägen und Tritten erheblich verletzt haben. Die Polizei „trennte“ die Gruppen auf dem Bahnsteig in Winsen und stellte die Personalien fest. Die Frauen wurden zur weiteren Untersuchung bzw. Versorgung in Krankenhäuser eingeliefert. Ob homophobe Gründe für die Eskalation vorlagen, ist Gegenstand weiterer Ermittlungen.

Abschiebung in Schleswig-Holstein

(queer.de) Nach der Abschiebung einer 37-jährigen Lesbe aus einer Psychiatrie in Schleswig-Holstein hat das Sozialministerium des Landes eine Prüfung der rechtlichen Regelungen in eigener Kompetenz zur künftigen Vermeidung ähnlicher Fälle angekündigt. Gegen die brutale Abschiebemaßnahme und die Verletzung der Sicherheit von Patient*innen in Krankenhäusern hatten unter anderem die Nordkirche, der schleswig-holsteinische Flüchtlingsbeauftragte und der LSVD-Landesverband protestiert. Die lesbische Tunesierin Mariem F. war in der Nacht zum 3. August aus einem psychiatrischen Krankenhaus in Rickling im schleswig-holsteinischen Kreis Segeberg zur Abschiebung abgeholt worden.

Hakenkreuzflagge an Bahnhof gehisst

(queer.de) In Neubrandenburg wurde zum wiederholten Mal die am Bahnhof gehissete Prideflagge gestohlen – und stattdessen erstmals eine Hakenkreuzfahne aufgezogen. Innenminister Pegel und die Stadt verteilen die Tat aufs Schärfste. Der Staatsschutz ermittelt, konnte aber noch keine Verdächtigen finden. Es werde wegen des Verdachts der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt. Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Christian Pegel (SPD) sagte in einer Pressemitteilung über die Hakenkreuzfahne: „Das Hakenkreuz steht für die schlimmsten Verbrechen an der Menschlichkeit, die je von deutschem Boden ausgegangen sind – sie zu hissen ist nicht nur eine Straftat, sondern menschenverachtend und klar verfassungsfeindlich.“ Wer diese Flagge hisse, stelle sich „außerhalb unserer Gesellschaft“.



Angriff auf Aidshilfe Düsseldorf

(queer.de) Die Aidshilfe Düsseldorf hat zwei Angriffe auf ihre Geschäftsstelle gemeldet, die „vermutlich rechtsextrem bzw. queerfeindlich“ motiviert waren. Bei der ersten Attacke wurden Glasscheiben am Hauseingang mit Nazi-Symbolen zerkratzt, bei der zweiten wurde anonym ein Paket mit Kot an die Aidshilfe gesendet. Die Aidshilfe zeigte sich besorgt über die Zunahme von Meldungen über queer- und fremdenfeindliche Angriffe und appellierte an andere Opfer, die Vorgänge öffentlich zu machen und sich so zu wehren.

AfD-Diffamierung queerer Menschen

(queer.de) Peter Junker, stellvertretender Vorsitzender des AfD-Kreisverbands und Gemeinderat im oberbayerischen Finsing, bewarb sich erfolglos um einen Platz auf der Kandidat*innen-Liste der Rechtsaußenpartei für die Europawahl. In seiner knapp neunminütigen Vorstellung empörte sich Junker über die unrealistische Situation, „wenn meine vierjährige Tochter von einer Dragqueen belästert wird, sich ein Dragqueen-Märchenbuch vorlesen lassen muss und das noch für gut finden muss“. Hier müsse die AfD „Aufklärung“ leisten, so der 65-Jährige. „Es gibt keine 132.000 Geschlechter, es gibt nur zwei Geschlechter, Mann und Frau, ohne Wenn und Aber. Also schützen wir das Beste, was wir haben, unsere Kinder, unseren Nachwuchs. Schützen wir vor Perversitäten, vor Abarbeiten, vor staatlich geduldeten Kinderfi**ern.“ Sven Bärning vom Verein QueerBw erstattete Anzeige wegen Volksverhetzung.



Nazis auf CSD

(queer.de) Beim ersten Christopher Street Day (CSD) in Weißenfels (Burgenlandkreis) haben mehrere mutmaßlich rechtsextreme Störer mit Flaschen und anderen Gegenständen geworfen. Eine Person soll einen Hitlergruß gezeigt haben. Die Polizei stellte die Identität von 20 Beteiligten fest. Die CSD-Demonstration, an der rund 600 Menschen teilnahmen, wurde aus Sicherheitsgründen verkürzt und verlegt. Bereits im Vorfeld hatte es Drohungen und Hetze gegen die Veranstaltung gegeben, unter anderem von der rechtsextremistischen Partei „Der Dritte Weg“.

NATO

(queer.de) Die dänische Ministerpräsidentin Mette Frederiksen kommt laut einem „Welt“-Bericht wegen ihres Engagements für Queerpolitik und Klimaschutz nicht als neue Generalsekretärin der Nato in Frage. Wie die Zeitung unter Berufung auf „hohe Diplomatenkreise“ berichtet, sei die Sozialdemokratin bei Gesprächen im US-Kongress durchgefallen. „Frederiksen hat viele richtige Dinge zur Ukraine gesagt, aber sie rückte auch das Thema LBQT (sic) und Klimaschutz ganz oben auf ihre Agenda für die Nato“, hätten „informierte Nato-Diplomaten“ betont. An diesem Punkt sei die Nominierung gescheitert. Sie war zuvor als Favoritin für den Posten gehandelt worden, den bislang nur Männer innehatten.

(queer.de)

... ist die Abkürzung für das schwul-lesbische (Web)magazin www.queer.de. Alle mit (queer.de) gekennzeichneten News können in voller Länge unter der o.a. Webadresse nachgelesen werden. Es lohnt sich!



Redaktionsschluß nächste RoZ
Dienstag, 7. November um 18.00 Uhr

Hasskriminalität in Bayern

(queer.de) Laut der bayerischen Staatsregierung schießt die Zahl der gemeldeten Hassdelikte gegen queere Menschen in die Höhe. Laut SPDqueer tut die CSU/Freie-Wähler-Regierung zu wenig gegen die Gewalt. Trotz des hohen Fahndungsdrucks von Justiz und Polizei bleiben Hass und Hetze im Internet in Bayern ein großes Problem. Auch wenn 2022 die Zahl der angezeigten Straftaten auf 1.186 leicht zurück ging, verbleibt sie weiterhin auf einem hohen Niveau. Den größten Anstieg gab es laut Lagebild bei den queerfeindlichen Straftaten. Die Behörden registrierten 2019 noch 29 Fälle, im vergangenen Jahr dann 96 – ein Plus von mehr als 230 Prozent.

Suizidalität

(queer.de) Eine Studie des Williams-Instituts an der School of Law der Universität von Kalifornien in Los Angeles zeigt, dass 81% der transgeschlechtlichen Erwachsenen in den USA in ihrem Leben einen Suizid erwägt haben. Die Studie untersuchte die Prävalenz von Alkohol- und Drogenmissbrauch, psychischer Belastung, Suizid und nicht-suizidaler Selbstverletzung unter cis- und transgeschlechtlichen Erwachsenen. Besonders alarmierend sind die Zahlen bei nichtbinären Menschen, die ein höheres Risiko für Alkoholmissbrauch, Suizidgedanken und Selbstverletzung aufweisen. Die Studienautor*innen führen dies auf die mangelnde gesellschaftliche Akzeptanz und Repräsentation dieser Gruppe zurück.

Die Rosigen Kinoseiten

Wir sind hier ja eh' gut dran: mit dem *cine k* in der Kulturetage [Oldenburg] und *CITY 46* [Bremen] gibt's zwei engagierte, regionale Kino-Projekte. Die - und das mit viel Leidenschaft - neben anderen sehenswerten auch ordentlich viele queere Filme auf ihre große Leinwände bringen. Und im Oktober wirds filmtechnisch dann noch mehr rosa: die *Queer Film Festivals* in Oldenburg, Bremen + Bremerhaven präsentieren darüberhinaus ausgewählte und aktuelle homocineastische Perlen. Eine Vorschau findet ihr an dieser Stelle. Und darüber hinaus mehr über die Queer Film Festivals in den beiden entsprechenden Artikeln hier im Heft. Kauf dein Kino-Ticket und guck! *maja* | RoZ

cine k

Kulturetage, Bahnhofstr. 11, 26122 Oldenburg
Tel. 0441 248 96 46
www.cine-k.de



Elefant // Queer Monday

Polen 2022, 94 Min., Polnisch mit dt. Untertitel (OmU)

Mo. 18.9., 20:00, *cine k*

Inspiriert von Filmen wie „God's Own Country“ erzählt „Elefant“ von der ersten Liebe und Selbstwerdung eines jungen schwulen Mannes inmitten einer rauen, aber atemberaubend schönen Landschaft. Ein leidenschaftlicher Film, der Mut und Hoffnung macht.



Neptune Frost // Queer Film Festival Oldenburg

Saul Williams & Anisia Uzeyman, Ruanda, USA 2021, 105 Min., Kinyarwanda, Kirundi, Swahili, Französisch und Englisch mit deutschen UT

Do. 5.10., 19:00, *cine k*

Eröffnungsempfang ab 18:30

Filmgespräch mit Darstellerin Cheryl Isheja

Die afrofuturistische Vision eines queeren Sci-Fi-Punk-Musicals! Ein anticolonialistisches Hacker*innen-Kollektiv versucht von einer dystopisch wirkenden Elektroschrotthalde in den Hügeln Burundis aus, das autoritäre Regime zu stürzen. Zu lange hat es bereits die Ressourcen und Menschen der Region ausgebeutet. Die Verbindung eines ihrer Mitstreiter zu eine*m intergeschlechtlichen Ausreißer*in wird zu ihrer größten Hoffnung...



Blue Jean // Queer Film Festival Oldenburg

Georgia Oakley, UK 2022, 97 Min., englisch mit deutschen UT

Fr. 6.10., 18:00, *cine k*

Nordengland, 1988. Die Sportlehrerin Jean sieht sich zu einem Doppelleben gezwungen: Margaret Thatcher verbietet „die Förderung von Homosexualität“. Deswegen darf in der Schule niemand wissen, dass Jean lesbisch ist – andernfalls könnte sie ihren Job verlieren. Das geht solange gut, bis sie eines Tages eine Schülerin in einer queeren Bar trifft. Packend und vielschichtig erzählt der Film von einer zutiefst repressiven Zeit und zeugt gleichzeitig von der widerständigen Kraft einer queeren Gemeinschaft, die sich in Opposition gegen die Eiserne Lady erst richtig formierte.

Queer Film Festival Oldenburg

Best of Shorts: Die besten Kurzfilme

Fr. 6.10., 20:00, *cine k*

Wir zeigen die besten queeren Kurzfilme der Jahre 2020 bis 2022 in einer bunten Mischung aus humorvollen, spannenden und bewegenden Shorts aus aller Welt. Im Anschluss an die Vorführung entscheidet ihr darüber, wer den Publikumspreis „Bester Kurzfilm“ in diesem Jahr verdient hat! Freut euch auf eine queere Mischung neuer, zum Teil preisgekrönter Kurzfilme mit lesbischer, schwuler, trans* und inter Thematik.

Besties // Queer Film Festival Oldenburg

Marion Desseigne Ravel, FRA 2021, 80 Min., französisches Original mit deutschen UT

Sa, 7. Oktober um 17:30 Uhr, *cine k*

Sommer in einem Pariser Vorort. Nedjma zieht mit ihren Freundinnen durch die Straßen, die Gang ist wie ihre zweite Familie. Als sie Zina, die Neue in der Nachbarschaft, zum ersten Mal sieht, ist sie sofort verknallt. Das Problem ist nur: Zina gehört



zur verfeindeten Clique... Mitreißend und temporeich erzählt Marion Desseigne Ravel eine moderne, raue „Julia und Julia“-Variante, die authentisch und stets dicht an ihren Figuren ist. Eine echte Perle des jungen queeren Kinos aus Frankreich.



The Therapy // Queer Film Festival Oldenburg

Zvi Landsman, Israel 2021, 85 Min. Hebräisch u. Engl. m. dt. UT

Sa., 7.10., 19:30, *cine k*

Gespräch m. Dr. Klemens Ketelhut (Mosaik BRD e.V)

Die einfühlsame Dokumentation zeigt in eindrucksvoller Weise eine gegenwärtige Praxis von sogenannten „Konversionstherapien“, in denen versucht wird, die sexuelle Orientierung und/oder Geschlechtsidentität von queeren Menschen zu ändern. Der Film begleitet zwei schwule Männer aus ultraorthodoxen Gemeinschaften in Israel in ihren inneren und äußeren Kämpfen. THE THERAPY zeichnet ein intimes Portrait zweier komplexer Menschen, begleitet auf respektvolle Weise deren individuellen Weg und lässt Raum für Ambivalenzen. [In Kooperation mit hakOLnoa] Dr. Klemens Ketelhut ist Leiter des deutschlandweit ersten wissenschaftlichen Forschungsprojektes, das der Frage nachgeht, inwieweit in Deutschland versucht wurde und wird, die sexuelle Orientierung und die Geschlechtsidentität von LSBTI-QA+ zu ändern.



Queer Film Festival Oldenburg QUEEROTICS QUEER-FEMINISTISCHES PORNOKINO

Sa. 7.10., 22:00, cine k

Dieses Jahr präsentieren wir euch wieder unser queer-feministisches Pornokino. Wir schauen gemeinsam ganz unterschiedliche erotische Kurzfilme: mal laut oder leise, mal abgedreht oder realitätsnah, mal humorvoll oder hart, aber immer selbstbestimmt, sinnlich und suchend. Für alle, die besonders neugierig sind, gibt es eine kurze Übersicht über die Pornos unter www.qffol.de. Wir geben vor jedem Film einen Überblick über den Inhalt, sodass ihr grob wisst, was auf euch zukommt, und eventuell auch mal eben kurz die Augen schließen oder den Raum verlassen könnt. Wir freuen uns auf einen pornösen Abend mit euch



Queer Film Festival Oldenburg Death and Bowling

USA 2021, 64 Min.

So. 8.10., 16:00 mit Gespräch, cine k

Als die geliebte Kapitänin seines lesbischen Bowling-Teams stirbt, ringt trans* Schauspieler X mit der Frage, was es bedeutet, gesehen zu werden. DEATH AND BOWLING behandelt Themen von selbstgewähltem Sterben, Verlust und Trauern so-

wie Familie und Liebe aus einer durch und durch queeren Perspektive. Lyle Kashes Regiedebut ist eine Liebeserklärung von der trans* Community an die trans* Community. Mit einem fast ausschließlich aus trans* Personen bestehendem Team und Cast, gelingt es DEATH AND BOWLING, sich das Erzählen von trans* Geschichten aus Community Perspektive wieder anzueignen.



Queer Film Festival Oldenburg Hör auf zu lügen

Olivier Peyon, FRA 2022, 98 Min., deutsche Fassung

So. 8.10., 18:00, cine k

Schriftsteller Stéphane Belcourt kehrt zum ersten Mal seit vielen Jahren in seine Heimatstadt zurück. Hier begegnet er dem Sohn des Mannes, zu dem er als 17-jähriger eine Beziehung unterhalten hatte. So ergibt sich die abwechslungsreiche, mehrschichtige Handlung des exzellenten Films: Rückblenden in die Jugend, die aktuellen Festlichkeiten und der Versuch des Sohnes zu verstehen, was seinen Vater mit dem Dichter verband. Das Drehbuch des Films beruht auf dem gleich betitelten erfolgreichen autobiographischen Roman von Philippe Besson. Belcourt wird beeindruckend von dem César-Preisträger Guillaume de Tonquédec gespielt.

QueerFilmFestival OLDENBURG

Do. 05. bis So. 08.10.

Cine k in der Kulturetage

QueerFilmFestival BREMEN

Di. 24. bis So. 29.10.

Kommunalkino City 46

QueerFilmFestival BREMERHAVEN

Mo. 30.10. bis Mi. 01.11.

ROXY-Kino im Auswandererhaus

CITY46

Birkenstr. 1, 28195 Bremen

Tel. 0421 957 992 90 • www.city46.de



Blue Jean // Queerfilmnacht

GB 2022, Regie: Georgia Oakley, mit Rosy McEwen, Kerrie Hayes, FSK: 16, 97 Min., OmU

Fr. 15.09., 20:00, City 46

1989 wird in Großbritannien das Gesetz „Section 28“ erlassen, das Schulen anweist, die Akzeptanz der Homosexualität nicht zu fördern. Für die lesbische Sportlehrerin Jean ändert sich dadurch nicht viel, da sie seit Jahren ein Doppelleben führt. Dies droht jedoch aufzufliegen, als ihr die Schülerin Lois in einer Lesbenkneipe über den Weg läuft. Während Jean versucht, ihre Fassade aufrecht zu halten, wird ihr immer mehr bewusst, dass sie sich selbst verrät.



Burning Days // Türkei

TRK 2022, Drehbuch, Regie: Emin Alper, mit Ekin Koç, 127 Min., türk. OmU

Do. 28.09. - Mi. 04.10., City 46 [Uhrzeit: city46.de]

Der junge Staatsanwalt Emre wird in eine türkische Kleinstadt abberufen. Er soll ermitteln, wer für die verheerende Wasserknappheit in der Stadt verantwortlich ist. Emre ignoriert die Warnungen des Lokaljournalisten Murat, obwohl zwischen ihnen eine starke Anziehungskraft besteht und er ihm vertraut. Bald wird der idealistische Staatsanwalt in das Netz aus Intrigen verwickelt und nach einer durchzechten Nacht selbst zum Verdächtigen einer Gewalttat.



Drifter // Queerfilmnacht

D 2023, Regie: Hannes Hirsch, mit Lorenz Hochhuth, Cino Djavid, 79 Min., teilw. OmU

Fr. 20.10., 20:00, City 46

Moritz ist Anfang 20, als er zu seinem Freund nach Berlin zieht. Als die Beziehung dann schnell scheitert, ist Moritz orientierungs- und planlos. Statt Liebe sucht er nun das Abenteuer. Mit neuem Look stürzt Moritz sich in die Berliner Partyszene, probiert Drogen, anonymem Sex, Kinks und Fetische. Was er eigentlich will und braucht, verliert er dabei aus den Augen. Erst mithilfe queerer Freund*innen lernt Moritz seine Bedürfnisse kennen.

K13 CLUB SAUNA

SchaumParty

Let's play in the foam – naked!

Sa. 2. September

ab 15 Uhr geöffnet,
22 bis 2 Uhr Schaum in der Fun-Area.

K13 - nackt!

K13 hüllenlos genießen!

Sa. 14. Oktober

ab 15 Uhr geöffnet,
erster Aufguss um 19 Uhr.

Gangbang Night

Action-Time... von 19 bis 3 Uhr!

Sa. 11. November

ab 15 Uhr geöffnet,
ab 19 Uhr Aufgüsse.

KramerSauna

**Montag
2. Oktober**

Ab 15 Uhr geöffnet.



Klävemannstraße 13 · 26122 Oldenburg
Tel. 0441 998 74 99 · www.k13-sauna.de
Öffnungszeiten: Di-So 15-23 Uhr · Mo Ruhetag

August

SA | 26.08.

CSD Bremen
BREMEN:

10:00 Lesbian Outdoor: **Radtour**,
Treffpunkt Hauptbahnhof
12:00 Demo: **CSD Bremen**, mehr
Infos online
18:00 Party: **Bremer Pride Festival**,
Schuppen 2
22:00 Party: **Pride Night Weekend**
- Offizielle CSD Aftershowparty, im
Tower Musikclub und The8club
22:00 Fetisch: **Welcome CSD 2023**
- Fetisch für alle, Zone 283
23:00 Party: **GayKiss Clubbing**,
Shagall

SO | 27.08.

OLDENBURG:

11:00 Uni: **Queerfeministischer
Sommer Brunch**, offen für FLIN-
TA+, UFO

BREMEN:

10:00-13:00 Treff: **Frühstück der
Vielfalt**, Rat+Tat

DI | 29.08.

BREMEN:

18:00-19:00 Kunst: **Führung „Zeit
für ein Meisterwerk“** mit queerem
Schwerpunkt, Kunsthalle Bremen,
Am Wall 207

September

Achtung: Weitere Termine auf
den "Rosigen Seiten" gleich
nach dem Kalender !!!

SA | 02.09.

OLDENBURG:

15:00 Sauna: **Schaumparty in der
K13-Sauna**, Let's play in the foam —
naked!, Ab 22 Uhr warmer Schaum
in der speziellen Schaum-Area zum
drin spielen..., Klävemannstraße 13

SO | 03.09.

BREMEN:

15:00 Führung: **Frauengräber auf
dem Riensberger Friedhof**, Infos
bei belladonna e.V.

MI | 06.09.

OLDENBURG:

20:30 Kneipe: **FLIT* Kneipe**, im
Alhambra, Hermannstraße 83

DO | 07.09.

OLDENBURG:

20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLes-
benKneipe**, im Hempels, Ziegel-
hofstraße 83

SA | 09.09.

PAPENBURG:

12:00 Demo: **CSD Emsland**, Markt-
platz Papenburg

VECHTA:

CSD Vechta

BREMEN:

21:00 Party: **Glanz & Gloria**, die
Frauen-, Lesben-, Transgender-
Sommerparty, im La Valenciana,
Hastedter Osterdeich 225

DI | 12.09.

OLDENBURG:

19:00 Treff: **Lesben*Stammtisch
Lofties**, im Restaurant Deseo, Rau-
hehorst 14, Info: [lofties-post@t-](mailto:lofties-post@t-online.de)
online.de

SA | 16.09.

OLDENBURG:

22:00 Party: **MÄNNERfabrik** (men
only!!!), Treff für Bären und Kerle
in Leder, Uniform, Rubber und alle
anderen Männer, Rauchercafé,
Alhambra, Hermannstraße 83,
Eintritt 8,-

MO | 18.09.

OLDENBURG:

19:30 Kneipe: **Die Montagskneipe**
- für alle netten Leute, im Hempels,
Ziegelhofstraße 83
20:00 Kino: **Elefant**, im Rahmen von
Queer Monday, im Cine k

SA | 23.09.

Herbstanfang

MI | 27.09.

OLDENBURG:

13:00-16:00 Uni: **Clay DIY Work-
shop**, offen für FLINTA+, im UFO,
veranstaltet vom femref

ART PLAKAT BILDERRAHMUNGEN

... DIE BERATUNG
M A C H T D E N
U N T E R S C H I E D ...

DONNERSCHWEER STR. 4
PARKPLÄTZE AM HAUS
TELEFON: 04 41 - 7 67 56
WWW.ART-PLAKAT.DE

SA | 30.09.

OLDENBURG:

23:00 Party: **Rosa Disco - das Original!**
Party von und für LGBTQ*
im Alhambra, veranstaltet vom
NaUnd e.V.

BREMEN:

10:00 Lesbian Outdoor: **Radtour**,
Treffpunkt Hauptbahnhof

Oktober

MO | 02.10.

OLDENBURG:

15:00 Sauna: **Saunieren zum
Kramermarkt**, K13-Sauna, Kläve-
mannstr. 13

BREMEN:

17:30 Kino: **Gespräch** zwischen
Besucher_Innen und Expert_Innen
zu verschiedenen Perspektiven
auf und von queeren Filmfestivals
damals, heute und zukünftig
Anschließend: **Große queerfilm
Jubiläumsgala**, mit spritzigen
Getränken, aufregenden Acts,
fantastischen DJ-Sets und liebe-
vollen Kleinigkeiten Schwank-
halle, [www.schwankhalle.de/de/](http://www.schwankhalle.de/de/veranstaltungen/30-jahre-qff)
veranstaltungen/30-jahre-qff

DI | 03.10.
Tag der Deutschen Einheit

MI | 04.10.
OLDENBURG:
20:30 Kneipe: **FLIT* Kneipe**, im Alhambra, Hermannstraße 83

DO | 05.10.
05.-08.10. Queerfilm Festival OL
OLDENBURG:
19:00 Kino | QFF OL: **Neptune Frost**, mit Filmgespräch mit der Darstellerin Cheryl Isheja, Eröffnungsempfang ab 18:30, im Cine k, www.qffol.de
20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLesbenKneipe**, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

FR | 06.10.
OLDENBURG:
18:00 Kino | QFF OL: **Blue Jean**, Englisch mit deutschen UT, im Cine k, www.qffol.de
20:00 Kino | QFF OL: **Best of Shorts** - Die besten Kurzfilme, im Cine k, www.qffol.de

SA | 07.10.
OLDENBURG:
17:30 Kino | QFF OL: **Besties**, französisches Original mit deutschen UT, im Cine k, www.qffol.de
19:30 Kino | QFF OL: **QUEEROTICS queer-feministisches Pornokino**, im Cine k, www.qffol.de

SA | 07.10.
OLDENBURG:
22:00 Kino | QFF OL: **The Therapy**, Gespräch mit Dr. Klemens Ketelhut (Mosaik Deutschland e. V.), im Cine k, www.qffol.de

SO | 08.10.
OLDENBURG:
16:00 Kino | QFF OL: **Death and Bowling**, mit Gespräch, im Cine k, www.qffol.de
18:00 Kino | QFF OL: **Hör auf zu lügen**, deutsche Fassung, im Cine k, www.qffol.de

DI | 10.10.
OLDENBURG:
19:00 Treff: **Lesben*Stammtisch Lofties**, im Restaurant Deseo, Rauhehorst 14, Info: lofties-post@t-online.de

FR | 13.10.
BREMEN:
Abends Quiz: **Quizabend zum queerfilm Festival Bremen**, Zentrale

SA | 14.10.
OLDENBURG:
19:00 Sauna: **K13 – nackt! Sauna hüllenlos genießen!** geöffnet ab 15:00, K13-Sauna, Klävemannstr. 13

MO | 16.10.
OLDENBURG:
19:30 Kneipe: **Die Montagskneipe** - für alle netten Leute, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

SA | 21.10.
OLDENBURG:
22:00 Party: **OktoBÄRfest bei der MÄNNERfabrik** (men only!!!), Treff für Bären und Kerle in Leder, Uniform, Rubber und alle anderen Männer, Rauchercafé, Alhambra, Hermannstraße 83, Eintritt 8,-
BREMEN:
10:00 Lesbian Outdoor: **Radtour**, Treffpunkt Hauptbahnhof

MO | 23.10.
BREMEN:
19:00 Party: **24. Gay Night im Hansezelt**, Freimarkt

DI | 24.10.
BREMEN:
30. Queer-Film-Festival Bremen, Programm und Filme unter www.queerfilm.de

MI | 25.10.
BREMEN:
30. Queer-Film-Festival Bremen, Programm und Filme unter www.queerfilm.de

DO | 26.10.
BREMEN:
30. Queer-Film-Festival Bremen, Programm und Filme unter www.queerfilm.de

FR | 27.10.
BREMEN:
30. Queer-Film-Festival Bremen, Programm und Filme unter www.queerfilm.de

SA | 28.10.
BREMEN:
30. Queer-Film-Festival Bremen, Programm und Filme unter www.queerfilm.de
10:00 Lesbian Outdoor: **Radtour**, Treffpunkt Hauptbahnhof

SO | 29.10.
Ende der Sommerzeit
BREMEN:
30. Queer-Film-Festival Bremen, Programm und Filme unter www.queerfilm.de

MO | 30.10.
BREMERHAVEN:
Queeres Kino, Kurzfilm-Eröffnungsabend, im Roxy, Auswandererhaus, mehr Infos im Artikel QFF Bremen in dieser RoZ!

CASA BLANCA
Quiztro
Das neue **Kneipenquiz** im Casablanca Kino Oldenburg.
Ab sofort einmal im Monat!
Anmeldungen bitte an quiztro@casablanca-kino.de
Casablanca Programmkino
Johannisstr. 17, 26121 Oldb.
www.casablanca-kino.de
Fon: 0441 / 88 47 57

November

Achtung: Weitere Termine auf den "Rosigen Seiten" gleich nach dem Kalender !!!

MI | 01.11.
OLDENBURG:
20:30 Kneipe: **FLIT* Kneipe**, im Alhambra, Hermannstraße 83
BREMERHAVEN:
Queeres Kino, im Roxy, Auswandererhaus, mehr Infos im Artikel QFF Bremen in dieser RoZ!

DO | 02.11.
OLDENBURG:
20:00-23:00 Kneipe: **FrauenLesbenKneipe**, im Hempels, Ziegelhofstraße 83
BREMERHAVEN:
Queeres Kino, im Roxy, Auswandererhaus, mehr Infos im Artikel QFF Bremen in dieser RoZ!

DI | 07.11.
Redaktionsschluss RoZ

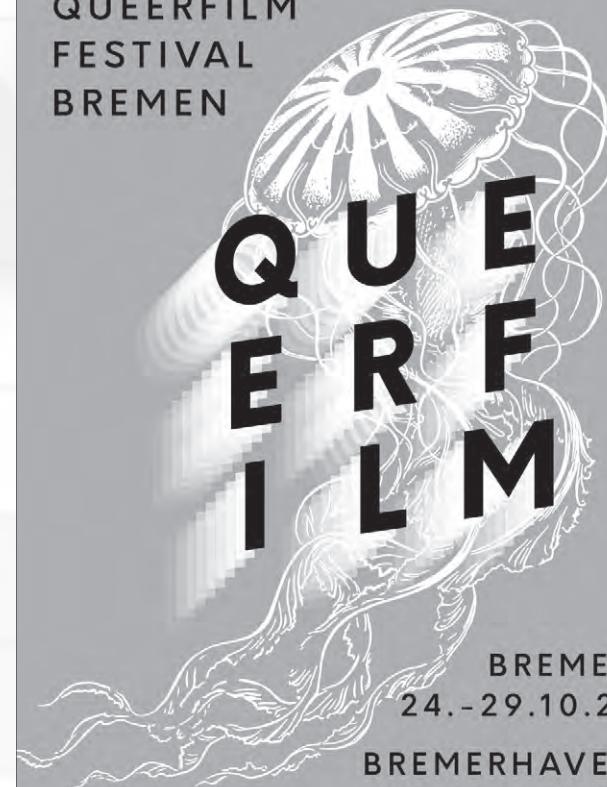
SA | 11.11.
OLDENBURG:
19:00 Sauna: **Gangbang Night**, K13 Sauna, geöffnet ab 15:00, Aufgüsse ab 19:00, Action Time von 19:00-03:00, Klävemannstr. 13

DI | 14.11.
OLDENBURG:
19:00 Treff: **Lesben*Stammtisch Lofties**, im Restaurant Deseo, Rauhehorst 14, Info: lofties-post@t-online.de

SA | 18.11.
OLDENBURG:
22:00 Party: **MÄNNERfabrik** (men only!!!), Treff für Bären und Kerle in Leder, Uniform, Rubber und alle anderen Männer, Rauchercafé, Alhambra, Hermannstraße 83

MO | 20.11.
OLDENBURG:
19:30 Kneipe: **Die Montagskneipe** - für alle netten Leute, im Hempels, Ziegelhofstraße 83

30 JAHRE QUEERFILM FESTIVAL BREMEN



BREMEN
24.-29.10.23
BREMERHAVEN
30.10.-1.11.23

WWW.QUEERFILM.DE

SA | 25.11.
OLDENBURG:
23:00 Party: **Rosa Disco - das Original!** Party von und für LGBTIQ* im Alhambra, veranstaltet vom NaUnd e.V.

BREMEN:
10:00 Lesbian Outdoor: **Wanderung und Jahresplanung**, Treffpunkt Hauptbahnhof

?

Euer Termin soll in die nächste Ausgabe? Einer der Termine ist nicht mehr aktuell? Dann schnell Mail an KalenderRoZ@gmx.de.

!

Termine können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis Redaktionsschluss (Dienstag, den 07.11.2023) vorliegen.

Oldenburg

Vorwahl 0441

GRUPPEN

Bären- und Kerle-Stammtisch, 2. Mi 19-22 h, im Bootshaus des Oldenburger Yachtclubs, Sophie-Schütte-Str. 22

Be Different, Gruppe für queere Jugendliche und junge Erwachsene 14-27 Jahre, c/o NA UND Zentrum für queeres Leben, Fr 18 h im Zentrum, www.naund-oldenburg.de/be-different

CSD Nordwest e.V., c/o CORE, Heiligengeiststr. 6-8, PLZ 26121, Tel. 30433670, Fax 93169032 www.csd-nordwest.de

Fliegende Späne, Holzwerkstatt für Frauen, www.fliegende-spaene-ev.de

IBIS, Interkulturelle Arbeitsstelle e.V., Fb. Antidiskriminierungsstelle, Klävenmannstr. 16, PLZ 26122, Tel. 92058228, ads@ibis-ev.de, www.ibis-ev.de

Junge trans* & inter* Erwachsene, 1. Di 18 h, Ort & Infos über jutriner@gmail.com

Lesben*Stammtisch Lofties Oldenburg, 2. Di ab 19 h, im Restaurant Deseo, Rauhehorst 14, 26127 Oldenburg, Info: lofties-post@t-online.de

Mädchenhaus Oldenburg e.V., Alexanderstr. 65, PLZ 26121, Kontakt- und Infostelle: Tel. 12864, Flexible Hilfen: Tel. 12854, Mädchentreff: Tel. 61422, Hort/Schülerinnentreff: Tel. 64248

MÄNNERfabrik, Schwulengruppe (Leder, Uniform, Gummi, Bären und andere), Party: 3. Sa 22h, im Alhambra, Post: c/o Alhambra, maennerfabrik.de

Michael-Sartorius-Stiftung c/o NA UND Zentrum für queeres Leben, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775923, Fax 76478

NaUnd - Queeres Leben in Oldenburg e.V., Ziegelhofstr. 83, 26121 Oldenburg, 7775923 (Büro), 7775990 (Kneipe), naund-oldenburg.de, queeresleben@naund-oldenburg.de

NA UND Zentrum für queeres Leben, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775990 (Kneipen-café Hempels), Tel. 7775923 (Büro und Gruppen), Fax 76478, naund-oldenburg.de

Plenum: 3. Mi 20 h

Rosa Disco: alle zwei Monate (ungerade) 23 h im Alhambra

Be Different für queere Jugendliche und junge Erwachsene 14-27 Jahre: Fr 18 h

Gendertavellers trans*inter Jugendgruppe von 14 - 27 Jahren: 3. Do 18 h, facebook.com/gendertavellers, gendertavellers@gmail.com

Kneipencafé Hempels: 3. Mo 19.30 - 22 h (Kneipe für nette Leute), 1. Do 20 - 23 h (Lesbenkneipe), Fr 21 - 24 h (Kneipe für nette Leute)

Oldenburger Lesbenchorin, andersrum-und-immerschief@gmx.de

Puppies NordWest Stammtisch für Puppyplayer (gender free), 2. Sa. 18.30 h im Queeren Zentrum,

Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, PuppiesNordWest@web.de

Queerbeet, 1. + 3. Mo 18.30-19.30 h im Propeller, offene Kontakt- und Begegnungsstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung, Auguststr. 90, PLZ 26122, www.zentegra.de/propeller/

Queerer Mädchen* Treff (13-21 Jahre), offener Treff Fr 16-19 h, im Mädchenhaus Oldenburg e.V., Alexanderstraße 65, 26121 Oldenburg, Tel. 21713351, info@maedchenhaus-oldenburg.de, www.maedchenhaus-oldenburg.de

QueerPeers Peer-Beratung und CaféZeit für queere Menschen, 2. + 4. Fr, 15.30 - 17.30 im Hempels, Ziegelhofstr. 83, queerpeers@riseup.net

Regenbogengruppe für Familien mit Kindern, Kontakt: miniquick@gmx.de

Schwestern der Perpetuellen Indulgenz im Tempel der nordischen Freude e.V. (S.P.I. e.V.), Altenkamp 7, 26160 Bad Zwischenahn, kapitel@nordschwwestern.de

SCHLAU Bildung und Aufklärung zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, c/o NA UND Zentrum für queeres Leben, Treffen: 2. Mo 20 h im Hempels, Ziegelhofstr. 83, info@oldenburg.schlau-nds.de, www.schlau-nds.de, www.schlau-nds.de

SMart, Pf. 1925, PLZ 26009

SPD Oldenburg-Stadt – SPD Queer Oldenburg-Wesermarsch, Sitzung 4. Fr 19.30 h, Ort über spdqueer@spd-oldenburg.de, www.spd-oldenburg.de/spdqueer

Transsexuelle, Transgender, Transvestiten, 2. Di 19 h + letzter Sa 19 h im NA UND Zentrum für queeres Leben, Ziegelhofstr. 83, Tel. 0160/4529159

Völklinger Kreis, Regionalgruppe OL, Christian Landowski, Tel. 9266491, www.vk-online.de

BERATUNG & HILFE

AIDS-Hilfe Oldenburg (AHO), Rosenstr. 44, PLZ 26122, Tel. 14500 (Büro), 19411 (Beratung), Fax 14222, info@aidshilfe-oldenburg.de, www.aidshilfe-oldenburg.de. Öffnungszeiten und Beratungszeiten findet Ihr auf unserer Website.

Antidiskriminierungsstelle (ADS), Klävenmannstr. 16, PLZ 26122, Tel. 92058228

BeKoS, Beratungs- und Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen, Lindenstr. 12a, PLZ 26123, Tel. 884848, www.bekos-oldenburg.de

Beratungsstelle für AusländerInnen und Flüchtlinge der AWO, Bahnhofstr. 23, PLZ 26122, Tel. 925830

Beratungsstelle für Sexuelle Gesundheit (vorher: AIDS-Beratung) im Gesundheitsamt, Industriestraße 1b, PLZ 26122, Tel. 235-8619, Offene Sprechstunde: Mo, Mi, Fr 9.30-11.30, Do 14-15.30 Uhr, gesundheitsamt@stadt-oldenburg.de

Coming Out Gruppe für Männer, Infos: Tel. 0176/77336508 (Martin)

Frauenbüro der Stadt Oldenburg, Stau 73, PLZ 26105, Tel. 2352135, frauenbuero@stadt-oldenburg.de, www.oldenburg.de/stadtol/index.php?id=3360

Frauenhaus e.V., Postfach 1825, PLZ 26008, Tel. 47981

Hospiz St. Peter - ein Haus für Sterbende, Georgstr. 23, PLZ 26121, Tel. 9992090

Konfliktschlichtung e.V., Täter-Opfer-Ausgleich und Mediation, Kaiserstr. 7, PLZ 26122, Tel. 27293, Tel. 3503226, Fax 3503227

Polizeidirektion Oldenburg, Ansprechpersonen für LSBTIQ in der Polizeidirektion Oldenburg, Angela Waschull und Ulrike Stricker, lsbti@pd-ol.polizei.niedersachsen.de

ProFamilia Oldenburg, Rosenstr. 44, PLZ 26122, Tel. 88095, oldenburg@profamilia.de, Di/Do 9 - 12 + 16 - 18 h, Fr 9 - 12 h

s*ven (sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen) c/o AIDS-Hilfe Oldenburg e.V., svenkommt.de, oldenburg@svenkommt.de

Trans*Beratung Weser-Ems, Tel. 0160 5889070, www.transberatung-weser-ems.de

Vertrauensstelle Benjamin, Beratungsstelle des Kinderschutzzentrums Oldenburg, Friderikenstr. 3, PLZ 26135, Tel. 17788 (Büro)

Wildwasser (Verein gegen sexuellen Mißbrauch an Mädchen), Lindenallee 23, PLZ 26122, Tel. 16656, Fax 2489553, info@wildwasser-oldenburg.de, www.wildwasser-oldenburg.de

HOCHSCHULE

Autonomes Feministisches Referat, Autonomes Feministisches Referat, c/o AStA der CVo-Uni, Uhlhornsweg 49-55, Raum M1-155, PLZ 26111, www.femref.uni-oldenburg.de, femref@uni-oldenburg.de

FLINTA + Fahrradwerkzeiten: 3. Di 19-22 Uhr

Autonomes Schwulenreferat im AStA der CVo-Uni, Uhlhornsweg 49-55, PLZ 26111, AStA-Trakt, Raum M 1-160, Tel. 798-2578, Fax 798-2576, schwulenreferat@uni-oldenburg.de, www.schwulenreferat.uni-oldenburg.de. Öffnungszeiten: Di 9-11h, Mi 14-16h

Queercafés: Mi 14-16 h

Café FLIT*chen für Frauen*, Lesben*, Inter*, Trans*, im Mensa-Gebäude der Uni Oldb, Wegbeschreibung und aktuelle Öffnungszeiten unter www.femref.uni-oldenburg.de/angebote/flit-chen

Gleichstellungsstelle an der CVo-Uni, Ammerländer Heerstr. 114-118, PLZ 26111, Gebäude A 10, Raum 0-018-0-021, Tel. 7982632, Tel. 7982249, Tel. 7983724, Fax 7983756

Gleichstellungsstelle der Jade Hochschule, Ofener Str. 19, PLZ 26121, Raum HL 5/6 (Verwaltungsgebäude), Tel. 7708-3226

UFO, Queer_feminist WLINTA+ safe_r space, Mensagebäude der CVo-Uni, Wegbeschreibung & Öffnungszeiten: ufo_space_ol, www.femref.uni-oldenburg.de

VERANSTALTUNGSORTE

Alhambra, Hermannstr. 83, PLZ 26135, Tel. 14402, Fax 2488660, alhambra@alhambra.de, www.alhambra.de

Kulturretage, Bahnhofstr. 11, PLZ 26122, Tel. 924800

PFL, Städtisches Kulturzentrum, Peterstr. 3, PLZ 26121, Tel. 235-3061

Zentrum für Frauengeschichte, Clopenburger Str. 71, PLZ 26135, Tel. + Fax 776990, zfg.oldenburg@tiscali.de

SPORT

Homosexueller Sportverein Oldenburg e.V., www.hsv.o.de, hsv.o@gmx.de

Tischtennis: Mo 20.00-21.30 h, Sporthalle Herbartgymnasium, Herbartstr. 4., 26122 Oldenburg

Yoga: Mi 18.30-19.45 h, Sporthalle Herbartgymnasium

Badminton: Mi 19.00-20.30 h, Sporthalle der BBS II (BZTG Oldenburg), Straßburger Str. 2

Volleyball: Fr 20.30-22.00 h, Sporthalle Sophie-Schütte-Str. in Osternburg

Schwuler Kegelclub, „Fröhlich und ... dingsbums“, 1. Mi 20-22 h im Gesellschaftshaus Meyer, Nadorster Str. 120, 0171 7069543 (Dirk), www.schwulesammerland.de

Tanzclub Harmonia Oldenburg e.V., Gersteweg 9, PLZ 26125, Tel. 381576, info@tch-oldenburg.de

Tanzschule Wienholt, Gaby & Martina, Bremer Heerstr. 152, PLZ 26155, Tel. 9200488, www.tanzschulewienholt.de

Vereinsfußball (VfB) für Allee.V. - gegen jede Diskriminierung, Dorfstraße 26b, 27798 Hude, vfbbueralle.de

MEDIEN

Casablanca Programm kino, Johannisstr. 17, PLZ 26121, Tel. 884757, Fax 88072

Medienbüro Oldenburg, Bahnhofstr. 11, PLZ 26122, Tel. 2489646, www.cine-k.de

Rollenwechsel, lesbischschwule Kinogruppe, im NA UND - Queeres Leben in Oldenburg e.V., Tel. 7775923, post@rollenwechsel.net, www.rollenwechsel.net

Rosige Zeiten, Magazin für Lesben und Schwule, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Fax 76478, rosigezeiten@gmx.de, www.rosige-zeiten.net

Weckdienst, Oldenburgs E-Mail-Infoservice für Lesben, info@weckdienst2007.de, www.weckdienst2007.de

SCENE

Hempels, Kneipencafé im NA UND Zentrum für queeres Leben, Ziegelhofstr. 83, PLZ 26121, Tel. 7775990 (Hempels), Tel. 7775923 (Büro), Fax 76478

Kneipe für nette Leute: 3. Mo 19.30 - 22 h

Lesbenkneipe: 1. Do 20 - 23 h

Kneipe für nette Leute: Fr 21 - 24 h

FrauenLesben-Café: 3. So im ungeraden Monat 15 - 18 h

K 13 Sauna Club, Klävenmannstr. 13, PLZ 26122, Tel. 9987499, www.k13-sauna.de, Di-So 15-24 Uhr

PARTIES

Homophilias, c/o Alhambra, Disco für Lesben und Schwule, www.homophilias.de

LesBiSchwule Mottoparty, c/o Alhambra, Disco für Lesben, Schwule + andere nette Leute, www.facebook.com/LesBiSchwuleMottoparty

MÄNNERfabrik, Party für Leder, Uniform, Gummi, Bären und andere, 3. Sa 22 h, Alhambra, Hermannstr. 83, www.maennerfabrik.de

Rosa Disco - das Original, die lesbischwule Disco, c/o NA UND Zentrum für queeres Leben, alle zwei Monate (ungerade) um 23 h, Alhambra, Hermannstr. 83, Eintritt: 5 €

KAUFRAUSCH

Beuteschema Hund/Katze/Lifestyle, Melkbrink 57, PLZ 26121, Tel. 390 198 90, www.beuteschema-ol.de

Gegendruck, selbstverwaltete Offsetdruckerei, Bremer Str. 68a, PLZ 26135, Tel. 13270, www.gegendruck.org, angebot@gegendruck.org

Horizont Reisen, Stau 35-37 (Ecke Kaiserstr.), PLZ 26122, Tel. 26133, Fax 26466 & **Horizont Reisen** im Ökologie Centrum Oldenburg, Uhlhornsweg 99, PLZ 26129, Tel. 7781722, Fax 7781733, www.horizontreisen.de, info@horizontreisen.de

PC-Retter, Support/Hardware/Software/Netzwerk, Hauptstr. 48 (Innenhof), PLZ 26122, Tel. 9603945, www.pc-retter.net

Ostfriesland

GRUPPEN

„Baumhaus“ - queere Jugendgruppe Aurich für Jugendliche von 14-24 J., im Familienzentrum Aurich, Jahnstr. 2, 26603 Aurich, Do 19-21 h, www.facebook.com/baumhausaurich

Fielappers, transsexuelle Selbsthilfe, im Familienzentrum Aurich, Jahnstr. 2, 26603 Aurich, www.fielappers.info

Lesbenklöntreff Ostfriesland, Ort & Zeit über Tel. 04921/66339

LLIO - Lesbisch Leben in Ostfriesland, Stammtisch für lesbische Frauen, 3. Sa ab 19 h, Ilio-aurich@gmx.de

QueerBeet-Jugendgruppe Emden, für queere Jugendliche von 14-27 J., Mi ab 19h im Life-Point Emden, queerbeet20@gmail.com, www.facebook.com/queerbeetemden

Rainbow-Point, www.rainbowpoint.de, 0163 2094770 oder 04952/6109118 (Folli), 1.+3. Frab 20 h, Fehnhaus, 1.Südewie 41, 26842 Ostrhauderfehn

SCHLAU Ostfriesland, Teamtreffen monatlich im Life-Point Emden, www.schlau-ostfriesland.de

BERATUNG & HILFE

Beratungsdienst für sexuelle Gesundheit, HIV & STI Testberatung, HIV-, Syphilis- und Hep C-Tests, im Amt für Gesundheitswesen Aurich, Extumer Weg 29, 26603 Aurich und in Norden, Neuer Weg 36-37, 26506 Norden. Termin: 04941 16 5300, 04941 16 5350, hippen@landkreis-aurich.de

Gesundheitsberatung Life-Point-Emden, HIV & STI Testberatung, Fachdienst Gesundheit, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Tel. 04921 87 1652, LifePoint@emden.de, offene Beratung: Mo-Fr 8-12h, Do 14:30-17h u.n. Vereinb.; HIV & STI Testberatung während der Café Abend, Di 19-23 h + 2. Sa 20h, kostenloser HIV-Schnelltest und Labortest

Kontaktstelle für lesbische Frauen, Infos & Coming Out, 1. Mi 16-18 h, FamZ Aurich, Jahnstr. 2, Tel. 01578 340 7096, ilio-aurich@gmx.de

Lesbentelefon, Infos & Coming-Out, Tel. 04921/66339, chrgueter@compuserve.de, tägl. ab 15h

Oostfrees Trans* Lüü, Selbsthilfegruppe Trans*, 2. Fr im Monat, 19h, im Life-Point Emden (Gesundheitsamt Emden), Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, oostfreestransemden@web.de, www.facebook.com/oostfreestrans

s*ven Ostfriesland - Sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen, c/o Life-Point Emden (Gesundheitsamt Emden), Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, Ostfriesland@svenkommt.de, www.svenkommt.de

Trans*Beratung Weser-Ems, Tel. 0160 5889070, www.transberatung-weser-ems.de

Trans*-Selbsthilfegruppe im GleichArt Café Norden, Jugendhaus, Parkstr. 45 A, 26506 Norden, Tel. 04931 9307854, Timo@gleichart-cafe.de

VERANSTALTUNGSORTE

Jugendzentrum Alte Post, Cirksestra. 2a, 26721 Emden, Tel. 04921/872109

Zollhaus e.V., Pf. 2266, 26772 Leer, Bahnhofstr. 4, 26789 Leer, Tel. 0491/67649

KNEIPEN & CAFÉS

Café Life-Point Emden, Di 19-23h + jeden 2. Sa ab 20h Party im Life-Point Emden, Gesundheitsamt, Ysaac-Brons-Str. 16, 26721 Emden, www.facebook.com/LifePointEmden

GleichArt Café, info@gleichart-cafe.de, www.gleichart-cafe.de, 1. Mo 19h im Jugendhaus, Parkstr. 45 A, 26506 Norden

Regenbogencafé Leer im Café International in Leer, Do 20 - 24h, Kuppenwarf 1 (am Ernst-Reuter-Platz), PLZ 26789, Tel. 0491/92939311, www.regenbogencafe.de

Ulrichs* Café & Kultur (im Familienzentrum Aurich), Jahnstr. 2, 26603 Aurich, Fr 18.30-23 h

Wilhelmshaven

Vorwahl 04421

GRUPPEN

Gay in WHV, Kontakt über www.facebook.com/groups/138169796255617

Lesbengruppe WHV, Kontakt über www.lesarion.com

Pro Plus Nord e.V., Admiral-Klatt-Str. 20, PLZ 26382, Tel. 3587434, Fax 1304625, www.pro-plus-nord.de

BERATUNG & HILFE

AIDS-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V., Paul-Hug-Straße 60, PLZ 26382, Tel. 21149 (Büro), Tel. 19411 (anonyme Beratung), www.aidshilfe-nordsee.de; Offenes Frühstück: freitags, Tests auf sex. übertr. Infektionen im Checkpoint: Termine über die Aidshilfe, Tel. 21149, Queerfriday im BarCelona am 2. Fr ab 19 Uhr

Anonyme Aids-Beratung im Gesundheitsamt, Gökerstraße 68, PLZ 26384, Tel. 161683

Schlüsselblume, Beratung gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern, Weserstr. 192, Tel. 201910

Fielappers, transsexuelle Selbsthilfe (in der AIDS-Hilfe), Paul-Hug-Str. 60, PLZ 26382.3. Di 18h, www.fielappers.info

HOCHSCHULE

Gleichstellungsstelle der Jade Hochschule, Friedrich-Paffrath-Str. 101, PLZ 26389, Raum S 231 (Südgebäude), Tel. 985-2379

VERANSTALTUNGSSORTE

CaféBar Celona (Nordseepassage), Bahnhofplatz 1, Tel. 5066440

Kling Klang, Börsenstr. 73

Pumpwerk, An der Deichbrücke

Schwarzer Bär, Musikkneipe, Bismarckstr. 179a

Stadthalle, Grenzstr. 32

TheOS - Theater im Oceanis, Am Bontekai 63

Cloppenburg

CSD Cloppenburg Organisationsonsteam, info@csl-clp.de, www.csd-clp.de

SPDqueer Unterbezirk Cloppenburg, Info@SPDqueerCLP.de, www.spdqueerclp.de

Selbsthilfegruppe „Störungen der geschlechtlichen Entwicklung“ in der „Kontaktstelle für Selbsthilfe“ der VHS Cloppenburg, Altes Stadttor 16, PLZ 49661, Kontakt: nataschaherpich@gmx.de, moeller.simone@web.de

Bremen

Vorwahl 0421

GRUPPEN

belladonna, Kultur, Bildung und Wirtschaft für Frauen e.V., Archiv Frauen-/Lesbenbewegung, Sonnenstr. 8, PLZ 28203, Tel. 703534, www.belladonna-bremen.de

Besuchsdienst für Lesben, (0177) 89 191 47, LBesuchHB@gmx.de

BDP Mädchenkulturhaus, Young & Queer Gruppe ab 14J., Mi 18:30-20:30h, Heinrichstr. 21, PLZ 28203, Tel. 32 87 98, www.bdp-mkh.de, info@bdp-maedchenkulturhaus.de

Da Capo al dente, lesbisch-schwuler Chor in Bremen, www.dacapoaladente.de

Die Cantanten, Lesben-Chor Bremen, www.cantanten.jimdo.free.com, cantanten@gmx.net

Enby-Treff Bremen, non-binärer Menschen im Kukoon + online www.enby-treff-bremen.de

Frauen lernen gemeinsam, Am Hulsberg 11, PLZ 28205, Tel. 3614948, www.frauen-lernen-gemeinsam.de, Mo-Fr 10-16h

Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V., Regionalgruppe Bremen und umzu, www.huk.org, bremen@huk.org

Interkulturelles Frauenzentrum De Colores, Infocafé, LesbenFrauenChor, c/o Mädchenkulturhaus, Heinrichstr. 21, PLZ 28203, Tel. 704744, www.decologores.de

LAV, Lesben ab 40J., Tel. 22 39 80 1, www.belladonna-bremen.de/index.php/treffpunkt-fuer-lesben.html

Lederclub Nordwest (LCNW), c/o Zone 283, Tel. 532099, www.lcnw.de, bremen@lcnw.de

Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Niedersachsen-Bremen e.V., Postfach 420105, PLZ 30661, (0511) 27789620, www.nds-bremen.lsvd.de, nds-bremen@lsvd.de

Offener Trauertreff für Lesben, in Evangelische Friedensgemeinde Humboldtstr. 175, PLZ 28203, lesbenundtrauer@web.de

Queer Women Bremen, Stammtisch für Queere Frauen aus Bremen & Niedersachsen, Kontakt: queerwomenbremen@outlook.de, [@queerwomenbremen](https://www.instagram.com/queerwomenbremen) (Instagram)

Referat für Familienpolitik, queerpol. Beirat, Greta Riemann, Bahnhofplatz 29, PLZ 28195, Tel. 361-838 81, www.soziales.bremen.de/jugend_familie/lsbtiq-73328

Regenbogenfamilien ILSE - Initiative lesbischer und schwuler Eltern, unregelmäßig am WE, ilse.bremen@lsvd.de

ROW Stammtisch, chrkuecks@gmx.de, 2. Mi ab 19:30h, Jad's Piano, Zur Reege 15, PLZ 27404, www.jads-piano

Rat&Tat-Zentrum für Queeres Leben e.V., Beratung für LesBiSchwul, trans, inter, queer Menschen, www.ratundtat-bremen.de

• Theodor-Körner-Str. 1, 28203 Bremen:

Verein & Kultur, KWEER BarKneipeCafé, Selbsthilfe- und Projektgruppen

• Hollerallee 13, 28209 Bremen:

Beratungsstelle, Geschäftsführung, Verwaltung Ace-Treffen, für asexuelle Menschen, alexandras_sign_ups@posteo.de, nordaces@barnard.uberspace.de

Anonyme Alkoholiker, für Schwule, Lesben, andere Normale, 2. + 4. Mi, 19:30h, AA-Kontaktstelle, Geeren 24, 28195 Bremen

Ans andere Ufer, Männergruppe spätes Coming Out, 2. Di im Monat, 20h, www.ans-andere-ufer.de

Aro-Stammtisch, Aromantische, nordaces@barnard.uberspace.de

Elterngruppe trans* und nonbinärer Kinder bis junger Erwachsene, 4. Di im Monat, 19h, Anmeldung: Tel. 70 41 70

Frühstück der Vielfalt für lesbisch Liebende und Freund*innen, Voranmeldungen: sonntagsfruehs-tueck@ratundtat-bremen.de

Kulturgruppe, Organisation von kulturellen Ereignissen, 2. So im Monat, 17h

Queere Jugend, Fr 17:30-19:30h, bis 25 J., queere_jugend@ratundtat-bremen.de, Facebook: Queere Jugend Rat&Tat Bremen

Queer Teachers, Stammtisch für Menschen aus Bildungsbereich, queerteachers@ratundtat-bremen.de

Queeraspora, Gruppe für LGBTIQ-Geflüchtete, Migrant*innen, BIPOC, Ali Tutar, queeraspora@gmx.de, (0151) 56 97 15 75, www.facebook.com/magnus.diaspora.5

Schulauklärung, queere_bildung@ratundtat-bremen.de

TANGIERT, Selbsthilfegruppe für Frauen schwul | bisexueller Partner, 3. Mi im Monat, 20h, Anmeldung: tangiert-bremen@gmx.de, www.tangiert.de

Trans* Café, 2. + 4. Di 19h im KWEER

Schwusos, Lesben und Schwule in der SPD, schwusos@spd-bremen.de

SHG Trans*Net Bremen, Selbsthilfegruppe für trans* Menschen, Treffen 3. Fr 18-20h, Anmeldung: (0176) 73545466, Mo-Fr 19-22h, www.transnet-bremen.de, ilka.christin@transnet-bremen.de

Stammtisch für Schwule und Lesben, Di 20h, Treff-Bar Rendezvous, Elisabethstr. 34, Walle

Transsexuelle Menschen Bremen, Selbsthilfegruppe, letzter Fr 19:30, Faulenstr. 31, PLZ 28195, Tel. 56506930, Mo-Fr 16-19h, www.selbsthilfe-wegweiser.de/selbsthilfegruppe/281.html, trans-shg-bremen@gmx.de

Völklinger Kreise e.V., Berufsverband schwuler Führungskräfte, Regionalgr. Bremen, www.vk-online.de/netzwerk/regionalgruppen/bremen

BERATUNG & HILFE

AIDS Hilfe Bremen e.V., Sietwall 3, PLZ 28203, Tel. 33 63 63 0, www.aidshilfe-bremen.de, info@aidshilfe-bremen.de

AIDS / STD Beratung, Tests, Horner Str. 60-70, PLZ 28203, Tel. 36115121, www.gesundheitsamt.bremen.de/aids_std-1597

Frauengesundheitszentrum, Elsflöther Str. 29, PLZ 28219, Tel. 3809747, www.fgz-bremen.de, Di 10-13h, Do 16-19h

Inter*Beratung Bremen, Am Wall 190, PLZ 28203, www.interberatung-bremen.de

Mädchenhaus Bremen gGmbH, Krisenintervention/Clearing, stationäres/ambulantes Wohnen, Beratung/Unterstützung, Mädchen*zentrum, Rembertstr. 32, PLZ 28203, Tel. 3365030, www.maedchenhaus-bremen.de

Polizei Bremen, Julia Koopmann, Ansprechperson LSBTIQ*, Niedersachsendamm 78-80, PLZ 28201, lsbti@polizei.bremen.de

Pro Familia e.V., Fragen zu Sexualität & Partnerschaft, www.profamilia-bremen.de, Bremen: Hollerallee 24, PLZ 28209, Tel. 34 06 03 0, bremen@profamilia.de, Bremen-Nord: Weserstr. 35, PLZ 28757, Tel. 65 43 33, bremen-nord@profamilia.de

Rat&Tat-Zentrum für Queeres Leben e.V. (siehe Gruppen), Beratung für LesBiSchwul, trans, inter, queer Menschen, Tel. 704170, www.ratundtat-bremen.de

TRANS*RECHT e.V., Beratung für trans*, via Trans*Beratung Bremen, Am Wall 190, PLZ 28203, (0160) 58 89 070, www.trans-recht.de/beratung

HOCHSCHULE

Autonomes FemRef, Asta Uni Bremen, Bibliothekstr. 3/STH, PLZ 28359, www.femrefbremen.wordpress.com, femrefbremen@riseup.net

Queer Community, www.facebook.com/Q.CommunityUniBremen

Evangelische Studierenden Gemeinde Bremen (ESG), Parkstr. 107, PLZ 28209, www.esg-bremen.de

Katholische Hochschulgemeinde Bremen (KHG), Hohe Str. 7 (2. Etage), PLZ 28195, www.khg-hb.de

Black Student Union Bremen, Queerfriendly space for Black consciousness, www.facebook.com/BlackStudentUnionBremen

SPORT

Club der Rosa Tanzenden e.V., Tanzclub für Lesben, Schwule & Tanzbegeisterte, www.club-derrosatanzenden.de, Rosa Tanzcafé: 3. So 15-18h

Fahrradtour mit Olaf, olaf.peine@gmx.net, 3. Sa ab 11h am Roland, Marktplatz, PLZ 28195 (April-September)

frauenTANZschule Bremen, Kurse für Frauen, www.frauentanzschule-bremen.de, info@thealitt.de

Green Hot Spots, Queerer Werder-Fanclub + Freizeit-Kicker, www.greenhotspots.de, www.facebook.com/greenhotspots.de

Lesbian outdoor group, letzter Sa im Monat, Tel. 7943464

Swing Kantine, Tanzschule, offen für queere Paare, www.swing-kantine.de, mail@swing-kantine.de

Wärmer Bremen, SchwulLesBischer Sportverein e.V., (0176) 20050256, www.waermerbremen.de, info@waermerbremen.de

MEDIEN

CITY 46, Kommunalkino Bremen, Birkenstr. 1, PLZ 28195, www.city46.de, info@city46.de

queerfilm e.V., c/o CITY 46 Büro, Bahnhofstr. 28-31, PLZ 28195, www.queerfilm.de

Dores Bücherseiten, FrauenLesbenKalendar + Buchbesprechungen, www.trulla-bremen.de, DoreSan@kabelmail.de

gay-web Bremen & umzu, www.queerserver.de

KNEIPEN & CAFÉS

Bronx Bar, Bohnenstr. 1b, PLZ 28203, Tel. 702404, www.bronxbremen.de

cafe il conte, Gramker Heerstr. 137, PLZ 28719, Tel. 68493158

Friends, Rembertstr. 32, PLZ 28203, Tel. 25 81 86 0, www.friends-bar.de, hello@friends-bar.de

König Lounge, Ostertorswallstraße 6, PLZ 28195, Tel. 22 31 27 3, www.koeniglounge.de

KWEER, Bar, Café, Kneipe, Theodor-Körner-Str. 1, PLZ 28203, Tel. 70 00 08, www.ratundtat-bremen.de/CafeKweer

PLEASURE, Lederclub Nordwest e.V., Kornstr. 283, c/o Zone 283, PLZ 28201

QUEEN'S, Außer der Schleifmühle 10, PLZ 28203, Tel. 325912, www.queens-bremen.de, post@queens-bremen.de

Schwarzer Hermann, Hohenlohestr. 4-6, PLZ 28209, Tel. 67313003, www.schwarzerhermann.de

Treff-Bar Rendezvous, Elisabethstraße 34, PLZ 28217, Tel. 383159, www.rendezvous-bremen.jimdo.free.com, rendezvous.hb@gmx.de

Zone 283 e.V., Fetischclub mit Lokal, Kornstr. 283, PLZ 28201, www.zone283.de

PARTIES / KULTUR

Dete, FLINTA*Space, Lahnstr. 61, PLZ 28199

schwankhalle, queer-feministische Performances, Buntentorsteinweg 112/116, PLZ 28201, Tel. 5208070, schwankhalle.de

Strohfeuer Elektroparty, 2. Sa ungerader Monat ab 23h, Schlachthof/Magazinkeller, Findorffstr. 51, PLZ 28215

thealitt Frauen.Kultur.Labor., queer-feministische Programme, Vagtr. 48/49, PLZ 28203, Tel. 70 16 32, www.thealitt.de, info@thealitt.de

Westerstede

Stammtisch SchwuLes Ammerland für die queere Community, Do 20h im Instanbul Grill (Erkennungszeichen Regenbogenflagge), Tel. 04409/909076 oder 0171/7069543 (Dirk), stammtisch-wst-info@ewetel.net, www.schwulesammerland.de

Papenburg

CSD Papenburg, www.facebook.com/CSD-Papenburg-100941408865101

Vechta

Lesben Gruppe, c/o FrauenGesundheitsTreff, Im Bahnhof/Gleis 1, PLZ 49377, Tel. 04441/82281, 2. Di 20h

Trans*Beratung Weser-Ems, Tel. 0160 5889070, www.transberatung-weser-ems.de

Grafschaft Bentheim

AIDS Hilfe Grafschaft Bentheim, Lindenallee 54, 48527 Nordhorn, Tel. 0591/54121, www.aidshilfe-emsland.de

Frauenberatungsstelle, Bernhard-Niehus-Str. 39, 48527 Nordhorn, Tel. 0591/77779

Gay, Lesbian and Friends Stammtisch, 1. Fr 20h im Café Blickfang, Ahauser Hof 6, 48527 Nordhorn

Emsland

BERATUNG & HILFE

AIDS-Hilfe Emsland e.V., Mühlenstiege 3, 49808 Lingen, Tel. 0591/54121, Beratung 0180 33 19411, www.aidshilfe-emsland.de

Trans*Beratung Weser-Ems, Tel. 0160 5889070, www.transberatung-weser-ems.de

STAMMTISCHE

Lingen: Frauenstammtisch, 4. Fr 19:30h im Maxim, Am Markt 18, 49808 Lingen

Lingen: Gay, Lesbian and Friends, 1. Di 19h im Café Extrablatt, Am Markt 12, 49808 Lingen

Meppen: Gay, Lesbian and Friends, 2. Do 20h in der „Alten Wäscherei“, Bahnhofstr. 3, 49716 Meppen

Papenburg: Gay, Lesbian and Friends, 2. Fr 20h im News-Cafe, Am Stadtpark 35, 26871 Papenburg

Niedersachsen

Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V. (AHN), Schuhstr. 4, 30159 Hannover, Tel. 0511-13221200, www.niedersachsen.aidshilfe.de

Akademie Waldschlösschen, 37130 Rheinhausen, Tel. 05592/92770, Fax 927777, info@waldschloesschen.org, www.waldschloesschen.org

Andersr(a)um - Zentrums für lesbisches, schwules, bisexuelles, trans* und nichtheterosexuelles Leben, Astenstr. 2, 30167 Hannover, Tel. 0511/34001346, www.andersraum.de

Frauenberatung Verden e.V., Grüne Str. 31, 27283 Verden, Tel. 04231/85129, info@frauenberatung-verden.de, www.frauenberatung-verden.de

Frauenferienhof und Tagungshaus Ostfriesland e.V. MOIN MOIN, Zum Lengener Meer 23, 26446 Friedeburg-Bentstreek, Tel. 04956-4956, frauenferienhof@web.de, www.frauenferienhof.de

Landesfachstelle Trans*, Volgersweg 58, 30175 Hannover, www.qnn.de/trans@qnn.de

Landeskoordination Inter*, Volgersweg 58, 30175 Hannover, Tel.: 051133658127, [Inter-QNN\(q-nn.de\),inter@q-nn.de](mailto:Inter-QNN(q-nn.de),inter@q-nn.de)

Lesbisch* in Niedersachsen (LiN), Volgerswegs 58, 30175 Hannover, www.lesbisch-in-niedersachsen.de, lin@q-nn.de

MOSAİK Gesundheit, Volgersweg 58, 30175 Hannover, www.mosaikgesundheit.de, kontakt@mosaikgesundheit.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover, Ansprechperson für LSBTTI: Kristina Lunk, 0511 120 3041, Kristina.Lunk@ms.niedersachsen.de

Queeres Netzwerk Niedersachsen (QNN), Volgersweg 58, 30175 Hannover, Tel.: 0511 336 58 120, qnn.de, info@qnn.de

Schwules Forum Niedersachsen, Volgersweg 58, 30175 Hannover, Tel. 0511 33658126, Schwules Forum Niedersachsen (SFN) - QNN (qnn.de), sfn@qnn.de

s*ven (sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen) Schuhstraße 4, 30159 Hannover, Tel. 0511 13 22 12 02 www.svenkommt.de, sven@niedersachsen.aidshilfe.de

Verein lesbischer & schwuler Polizeiangehöriger in Nordwestdeutschland e.V., info@velspol-nordwest.de, www.velspol-nordwest.de

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) Geschäftsstelle Göttingen, Nikolaistr. 1C, 37073 Göttingen, Tel. 0551/5076460, Fax 50764610

Bremer- & Cuxhaven

Lesben treffen Lesben, Stammtisch, 2. Di in Bremerhaven, Kontakt über ltl_cux@yahoo.de oder KIBIS, Tel. 04721/579332

Total Normal, Gruppe für lesbischwule Jugendliche, c/o Paritätischer Cuxhaven, Kirchenpauerstr. 1, 27472 Cuxhaven, Tel. 04721/579320, Fax 579350, Mo 17 - 18 h im Paritätischen Cuxhaven

Osnabrück

Vorwahl 0541

BERATUNG / GRUPPEN

Autonomes Queerreferat im AstA der Universität Osnabrück, Alte Münze 12, PLZ 49074, queerref.os@gmail.com, www.asta.uni-osnabrueck.de

Autonomes Referat für Lesben und andere Frauen, Universität Osnabrück, Alte Münze 12, PLZ 49074, Tel. 23326, femref.os@gmail.com

Frauenarchiv, Alte Münze 12, PLZ 49074, Tel. 23326, frauenarchiv@web.de

Frauenberatungsstelle/-zentrum, Spindelstr. 41, PLZ 49080, Tel. 803405, www.Frauen-Maechchenberatung.de

FrauenLesbenChor TAKTLOS, Do 20 Uhr, Ev. Familienbildungsstätte Osnabrück, Anna-Gastvogel-Str. 1, PLZ 49080

Gay in May e.V., Kulturtage der Vielfalt, Pf. 2121, PLZ 4901, www.gayinmay.de, Tel. 3859049

Jugendgruppe BiLesOs für lesbische und bisexuelle Mädchen, 1. Mi ab 16 h im Mädchenzentrum Café Dauerverwe, Süsterstr. 21, PLZ 49074, Bi.Les.Os@web.de

LIOS - Lesbisch in Osnabrück, Anlaufstelle für Veranstaltungen und Gruppen für lesbische Frauen, www.lesbisch-in-osnabrueck.de

Mädchenzentrum, Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen, Süsterstr. 21, PLZ 49074, Tel. 3314311, www.frauen-maechchen-beratung.de

Netzwerk Regenbogenfamilien in Osnabrück und Umgebung, Regenbogenfamilien + Lesben und Schwule mit Kinderwunsch, 4tel-jährlich Treffen, info@regenbogenfamilien-os.de

Polizeidirektion Osnabrück, Ansprechpersonen für LSBTIQ in der Polizeidirektion Osnabrück, Jana Friedrich und Dustin Brandt, Email: lsbti@pd-os.polizei.niedersachsen.de

SCHLAU Osnabrück, Aufklärungsarbeit zu geschlechtlicher Identität und sexueller Vielfalt, Tel. 3430941, osnabrueck.schlaun-nds.de

ufer-LOS! Offener Stammtisch für schwule und bisexuelle Männer, Do 20:30 im Planeta Sol, Bergstr. 8, PLZ 49076, Tel. 0179-2674945, www.ufer-los.net

Zentrum Sexuelle Gesundheit | Aidshilfe Osnabrück e.V., Möserstr. 44, PLZ 49074, Tel. 801024, Fax 804788, mail@aidshilfe-osnabrueck.de, www.aidshilfe-osnabrueck.de, Mo + Mi 10-14 h, Di 10-12 h, Do 14-18 h + n. Vereinbarung

SPORT

Rainbow Fun-Sports Osnabrück e.V., Postfach 3606, PLZ 49026, Cheerleading, Fußball, Linedance, Tanzen & co für Schwule, Lesben und FreundInnen, www.r-f-o.de

SCENE

Baroque, Heger Str. 20, PLZ 49074, Tel. 99893886, www.baroque-os.de

Confusion, Pottgraben 27, PLZ 49074, Tel. 3504488, www.confusion-online.eu

Kubik, Dammstr. 2, PLZ 49084, OS-Gay-Night 3. Sa ab 23 h

Lagerhalle e.V., Soziokulturelles Kultur- und Kommunikationszentrum, Rolandsmauer 26, PLZ 49074, www.lagerhalle-osnabrueck.de

NETZZEITEN

www.lesarion.de
www.lesbisch-in-osnabrueck.de
www.gaypeople.de

BRD

Deutsche Aidshilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin, Tel. 030 6900870, dah@aidshilfe.de, www.aidshilfe.de

Lesbenring e.V., c/o RuT (Rad und Tat - Offene Initiative Lesbischer Frauen e.V.), Schillerpromenade 1, 12049 Berlin, www.lesbenring.de

Lesben- und Schwulenverband (LSVD) e.V., Rheingasse 6, 50676 Köln, Tel. 0221 9259610, lsvd@lsvd.de, www.lsvd.de

Schwules Museum, Lützowstr. 73, 10785 Berlin, Tel. 030 69599050, kontakt@schwulesmuseum.de, www.schwulesmuseum.de

Antidiskriminierungsstelle des Bundes beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Glinkastr. 24, 10117 Berlin, poststelle@ads.bund.de, Tel. 0800 5465465 (Servicebüro), www.antidiskriminierungsstelle.de

*Korrekturen für die nächsten
Rosigen Seiten bitte bis
Dienstag, den 7. November
an rosigezeiten@gmx.de*



Auf mein Zuhause lass ich nichts kommen

Gilt auch für **DBV**

Klima im Wandel: Die Anzahl der Schäden an Wohngebäuden aufgrund von Starkregen nimmt weltweit zu – auch in Deutschland sind die Auswirkungen spürbar. Mit der BOXflex Elementarversicherung sichert Ihr Euer Zuhause gegen die finanziellen Folgen von besonderen Gefahren wie Überschwemmungen oder Rückstau ab.

Sprecht mich an. Ich berate Euch sehr gerne - auch via MS teams!

AXA Regionalvertretung **Joachim Mirkes**
Ofenerfelder Str. 1 b · 26215 Wiefelstede
Tel.: 0441 13177 · Fax: 0441 13197
joachim.mirkes@axa.de

Ihre Familienapotheken



Facebook

Schauen Sie gerne bei uns rein!

facebook.com/HankensApotheken · hankens-apotheken.de



Website



Apotheken

WIR SIND IN IHRER NÄHE